Intelligenz-Blatt,

g u m

Besten und Rugen des Publikums. Nro. XVII.

Mondtag den 27. April 1835.



Intelligeng : Comtoir auf ber herrnftrage Ro. 20.

Subhaffations . Patente.

831. Landeshut den r2. April 1835. Nachdem die Fortsetzung der vom bem Ronigl. Obers kandes. Gericht von Schlesten eingeleiteten Subhastation über bas auf 10,543 Ribir. 18 Sgr. abgeschäfte und jest unter der No. 88. des Sprpothekenbuchs von Rieder-Baumgarten der Jurisdiction des unterzeichneten Ge-

eichtsamts aberwiesene, gu bem Allobial. Nachlaß des Majorats, Befiters Ferdis nand Benjamin Gottlieb von Tichiruhauß gehörige Nieder. Borwerf zu Nieders Baumgarten, Bolkenhaluschen Kreises, verfügt worden, ist zum Verkaufe beffels ben ein neuer Bietungs. Termin auf

im Umtelofale ju Rieber. Baumgarten angesett worden, ju welchem Raufluftige bierdurch eingeladen werden. Die Taxe, so wie ber neueste Sppothetenschein taun

bier eingesehen werben.

Das Gerichtsamt von Rieder . Baumgarten.

792. Luben den 8. Upril 1835, Im Wege der fremilligen Subhastation soll die den Magnerschen Erben zugehörige, sub No. 30. zu Zedlig, Steinauer Rreises, belegene Freigartnerstelle nebst Zubehör, ortsgerichtlich auf 183 Athle, abgeschäft, in termino

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Zedlig offentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungsfähige Rauflustige werden hierzu eingeladen, und ift die Tare und der neueste hoppothekenschein in der Gerichtsamts-Ranglei hierselbst jes berzeit einzuschen.

Das Freiherrlich von Wechmar Zedliger Gerichtsamt.

780. Langenbielan ben 14. Februar 1835. Das unterzeichnete Patris monial Gericht macht hiermit bekannt, daß bas zum Nachlaffe des Johann Gotts lieb Scholz gehörige, sub No. 18. zu Groß-Ellguth belegene, nach der dorfges richtlichen Tare vom 4ten November 1832 auf 329 Rthir. 5 Sgr. abgeschätzte Haus auf Antrag der Erben zur frein fligen Subhastation geneut, und der eins zige Bietungs-Termin auf

im Gerichts-Lokale zu Groß. Ellguth anbergumt worden ift. Die Tare und der neuefte Supothekenschein tonnen mabrend der Amtoftunden in nuferer Registratur eingesehen werden.

Graffic von Sandreczeniches Patrimonial. Gericht der Lungenbielauer Majorate : Guter.

Deoge. Rojemann

846 Nimptid den titen April 1835. Die sub Mro. 43. in Seideredorf biefigen Kreifes belegene, ju dem Muller Schwantagiden Nachlaß gehörige, ges richtlich auf 1118 Rebir. 13 fgr. 4 pf. abgeschätte Obermuble, nebst dazu gebos rigen sub Ro. 79. eben daselbst beiegenen Ackerstude foll in dem bieju auf

in unserem biefigen Gerichts , Lokale, woselbst auch die Taxe eingesehen werden kann, anstehenden Termine im Bege der nothwendigen Subhation offentlich an den Meist, und Besibietenden vertauft werden, wozu Kauflustige hierdurch ein, geladen werden.

Ronigl, Preng. Band : und Stadtgericht.

823. Dblan ben 24 Dar; 1835. Die gu Stannowit, Dhlauer Rreifes, sub Do. 45. belegene, dem Mathtad Barmus angehörige Barenerfielle nebft Bus beber, welche im Jahre 1835 auf 299 Riblr. 5 igr. abgefd ant morben ift, foll im Wege ber nothwendigen Gubhaffation offentlich an ben Delpbietenden perdugert werden. Bu Dielem Bebufe ift ein Termin bor tem Leputitten tes Bes richts, Deren Dber. Landesgerichts, Referendarius Britich auf ben 30. Juli c. Dachmittags um a Ubr

im Partheienzimmer bes unterzeichneren Gerichts anbergumt. Die Tare, fo wie der Syporbetenichein des Gerichts fann taglich in der Regiftratur Des Be-

tichte eingefeben merben.

Ronial. Lands und Stadtgericht.

213. Gofdus ben 24. Januar 1835. Bur nothwendigen Gubhaftation der gu Mufchlit belegenen, ben Freimann Chriftian Gtrausichen Erben gugeborie gen, auf 300 Riblr atgeschätten Freiftelle ficht ein Bietungs : Sermin auf ben 27. Mai a. c. in ber biefigen Gerichtstanglei an. Die Sare und ber neneffe Oppothefenichein tonnen in hiefiger Gerichtstanglei eingeschen merben.

Standesherrliches Gericht ber Graffich von Reichenbach freien Standess

berrichaft Goldus.

264. Bartenberg ben 29. Januar 1835. Es foll Die jum Radlas des verftorbenen Sauster Frang Berbig geborige sub Dro. 32 ju Rlein : Rofel ben Bartenberg belegene, auf 34 Rthl. 15 fgr. gewardigte Bausterfielle, auf Antrag ber Berbigichen Erben fubbaftire werden. Bu biefem Behufe ift ein peremtorifder Bietungetermin auf

ben 12. Man b. 3.

hiefelbft anberaumt worden, und fann die Care, fo wie den legten Sypotheten. fcein in ber Ranglen bes unterzeichneten Gerichts eingefeben merben. Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

626. Dunfterberg ben 14. Marg 1835. Auf den wiederholten Antrag einiger Realglaubiger foll die sub Dro. 13. ju Burger . Bezirk belegene, auf 488 Rible. 15 Sgr. gerichtlich tarirte Stelle Des Gotelob Subner Schuldenhals

ber anderweitig fubhaffirt werden, und es ift auf

ben 30. Juni b. 3. Radmittags um 3 Ubr ein pereintorifcher Bietungs : Termin anberaumt, wogu Rauftuffige mit bem Bemerten eingeladen werden, daß der Buichlag an ben Meifibietenden erfolgen wird, wenn nicht rechtliche Umftande ein anderes nothwendig machen. Die specielle Saxe Des Grundfindes und ber neufte Sppothetenschein fann in unseret Regis

Ronigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

506. Brestan den 25. Februar 1835. In Sachen, betreffend die noth. Gartner. wendige Gubhaftation der gur von Soulfeichen Concursmaffe gehörigen ju Rapedorf sub Do. 22 bee Inpothefenbuche belegenen, auf 1993 Rthir. 29 fgr. 2 pf. taxirten Adergrundflude, fiebt ber Bietungstermin auf

ben 4. Juli c. Bormittags um to ubr

war bem herrn Juftigrath bon Dibitich im hiefigen landgerichtebaufe an. Die Sape und ber neuefte Sppothetenschein tonnen in unferer Concurs : Registratus eingesehen werden.

Ronigl. Landgericht.

560. Sabelfcwerbt ben 19. Januar 1835. Das auf 148 Rtbl. 26 fgr. 8 pf. gewürdigte, ben Joseph Soubertiden Beneficial : Erben geborige Saus nebft Zubebor sub Rro. 171. por bent Wafferthore hicfelbft, fou im Bege ber Subbaftation auf

ben 14. Juli c. Bormittags to Uhr auf bem hiefigen Rathbaufe bertauft werden. Die Sare und ber neuefte Dys pothekenschen find in unserer Regiftratur einzufeben.

Das Ronigl. Band : und Gtabtgericht.

557. Guhrau den 4. Marg 1835. Bur nothwendigen Gubhastation bes gerichtlich auf 302 Rthlr. abgeschätten Pagold schen Hauses No. 105. A. hierefelbst feht in hiefigem Stadtgerichte vor dem Koniglichen Stadtgerichts, Director Herrn Kingel ein Termin auf

an. Zare und neufter Sopothekenschein tounen in ungerer Regiffratur eingefes

ben werden.

Ronigt, Preuß. Stadtgericht. 302. Reichenbach ben 26. Januar 1835. Bum nothwendigen Berkanfe bes sub Ro. 86. ju Ernsborf, fladtischen Antheils belegenen Dauses nebit Gare

tens und bem bagu gehörigen fogenannten Auszughaufes ficht auf bem hiefigen Berichtsgebaube ein Bietungstermin auf

den 3. Juni d. J. Machmittage um 3 Ubr an, ju welchem Ranfluftige hiemit eingeladen werben. Der Fundus ift auf 2059 Ribir. gerichtlich abgeschächt worden, und die Tare gleich den neuften Oppothekenscheine konnen in unterer Registratur eingeseben werden.

Ronigl. Preuß. Linds und Stadigericht.

Gog. Brieg ben ben Mars 1835. Es follen die bem Johann Chriftian Liebe geborenden benben Grundflucke, namlich:

1) die in biefiger Mollibiger Borftade belegene Befigung Do. 4. auf 2048 Rtb.

16 Ggr. 8 Pf.,

2) und die auf Briegischotfer Territorium belegene pormalige Dominials Aderparzelle Mro. 42, bon 32 Morgen 94 Q. A. Flachen, Inhalt, auf 1580 Athlic. 25 far. gerichtlich abgeschätzt, in termino

an biefiger Gerichtsfielle vor bem herrn Juftgrath Muller öffentlich an ben Meift's und Bestbietenden verkauft werden, woju Rauflustige und Besthischige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß ber Zuschlag, wenn nicht gesehliche Dinderungsgrunde eine Ausnahme zuläßig machen, sofort erfolgen wird. Die Saxe beider Grundsücke kaun jederzeit am Ausbange, der neueste hoppibetenschein aber während den Amtsstunden in unfrer Registratur eingesehen werden,

Ronigt. Dreug. gand; und Stadtgericht.

431. Sch welbnis ben 3. Februar 1835. Das vetegerichtlich auf 170 Rth. abgeschätzte Johann Gottlieb Schönfeldersche Dans sub Mro. 28. ju Bantendorf wird erthellungshalber vertauft, und fiebt ber peremtorische Liettationstermis auf den 27. Map Nachmittags 3 Uhr im Schlosse zu Kraffan an, was Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt der Derrschaft Kraffau. 330. Sagan den 9. Februar 1835. Die, von dem Unton Stein, in dem Dorfe Schönbrunn sub Rro. 39. verlagne, auf 400 Riblr. dorfgerichtlich abge-

Schäpte Bartnernahrung foll auf ben Untrag ber Erben in termino

in biefiger Rangley, woselbit die Lare und ber neuefte Oppothetenschein taglich einzuschen find, offentlich vertauft werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.
Ronial. Domainen Juftigamt.

653. Someibnig ben 9. Marg 1835. Das sub Ro. 6. gu Selfereborf belegene, dem Johann Georg Pobl gehörige, ortsgezichtlich auf 673 Rthle. 10 Sgr. abgeschätzte Bauergut soll auf Andriugen eines Realglaubigers in ter-

mino ben 30. Juni Bormittage io Uhr meiftbietend verkauft werden. Kaufluftige werden biergu mit dem Bemerken borgeladen, dag die Taxe und der neufte hypothekenschein bei und in Augenschein

genommen werden konnen.

Rönigliches Land = und Stadtgericht.
533. Strehlen ben 24. Februar 1835. Die im Jahre 1832, burchschnitts lich auf 1008 Athlir. 20 fgr. 4 pf. gewürdigten, bem Aubrmann Woiff bierschift gebörigen, unter No 60 und 63. auf bem sogenannten Simmerhofe und telp. vor bem Masserthore, gan; zur Gerberei geeignten, an der Ohlan vierselbst gelegenen beiben Saufer, sollen im Wege der Resubhastation auf

im biefigen Gerichtsgelaffe verfauft werden. Die Tare und ber Opporbefenicheln

find in unferer Regiffratur cingufeben.

Ronigl Preug. Land : und Stadtgericht.

423. Lowen den 3. Februar 1835. Im Bege der nothwendigen Gubhastastion soll der zu Jacobsdorf sub Do. 30. gelegene, auf 768 Rtbl. 7 Sgr. 4 Pf.

taxirte Rreticam in bem auf

in dem berrichaftlichen Schloffe zu Jacobsdorf angesetzen Bietungs. Termine vers kauft werben, welches Rauftustigen und Zahlungsfähigen hiermit bekannt gemacht wird. Die Tare und der neueste Apportekenschein konnen in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Graffic von Puctler Jacobederfer Gerichtsame.

397. Caribruh ten 5. Februar 1835. Auf Untrag eines Gtanbigere wird bie bem George Cama gn Rrogulino geborige, auf 405 Rtht, gewiroigte Same merfielle in termino

an biefiger Gerichtofidtte, vor welchem Die Care und ber neuefte Sypothetenfchein in unferer Regiffratur eingeseben werden tonnen, offentlich ausgeboten.

Bergoglich Gugen von Burtembergiches Juffigamt, 343. Brieg ben 3. Februar 1835. Die gu Meu . Mofelache sub Ro. 4. belegene, bem Carl Mengel geborende Freigarmerftelle, welche gerichtlich auf 1058 Rtbl. 4 Sgr. abgeschatt worden ift, foll im Wege ber norbmendigen Gure baffation in bem Bietungs : Termine

ben 5. Juni a. c. Machmitage 3 Ubr bor bem herrn Juftigrath Ehiel im Gerichtsfretscham ju Reus Mofelache per-Lauft werben. Die gerichtlich Zare, ber neuefte Sppothetenschein und Die Raufe bedingungen tonnen in unferer Regiffratur eingefeben werden.

Ronigliches Land. und Stadtgericht.

Subhastation und Edictal Citationen.

422. Schloß Mentode ben 18. Februar 1835. Die gur Tifchler Jojeph Bartichichen erbichaftlichen Liquibations , Daffe geborige Vol. I. Dro. 36, bes Spootbefenbuches vergeichnete, und ortegerichtlich auf 167 Riblr. 26 fgr. 2 pf.

abgefcatte Robotgartnerftelle ju Tuntichendorf wird auf

ben 2. Juni b. J. Rachmittags 2 Ubr in unferem Partheienzimmer Rro. 1. biefelbft öffentlich an den Meiftbietenben verfauft, und es tonnen ble Lore, fo wie der legte Sopothefenfchein mabrend Der Amteftunden in unfer Regiffratur eingeleben werden. Da über den Rachlaß Des Joseph Bartich bas abgefürzte Concurs : Berfahren eröffnet worben , fo las ben wir gleichzeitig ju obigem Cermine alle unbefannten Glaubiger ju Liquidas tion und Rechtfertigung ihrer Unfprude unter ber Bermarnnng bor, Daß Die Musbleibenden mit ihren Forderungen an Die Daffe pracludirt, und ihnen Debbalb gegen die übrigen Glaubiger ein emiges Stillschweigen auferlegt werden Graffic von Gogenfches Gerichtsamt für Scharfened. mirb.

(gez.) Bach. e) Steinau a. D. ben 27. Februar 1835. Die gerichtlich auf 498 Rthi. 10 Sgr. tarirte, auf Der Reugaffe sub Rro. 65. htefelbft belegene Bauftelle Des Badermeifter Gottlieb Paufebad, modo beffen Rachlagmaffe geborend, foll im Bege nothwendiger Subhaffation in bem auf

ben 16. Juni b. 3. Bormittage um 11 Ubr

in unferer Rangley anberaumten peremtorifchen Bietungetermine an ben Deift. bietenden verfauft werden, mogu Raufluftige bierdurch mit bem Bemerfen eine gelaben werden, bag, wenn nicht gefehliche Sinderniffe obmalten, ber Bufchlag

fogleich erfoigen mirb.

Da ble hiefigen Sppothefenbucher und Grund . Alften verbrannt find, fo werben jugleich bie unbefannten Realglaubiger unter ber Barnung ju bem gebacten Termine vorgeladen, baß, wenn fie in demfelben nicht erfcheinen fofften, Re aller ihrer Rechte an befagtes Grundfluck und beffen Raufgelder fur verluftig ertiart, und ihnen ein emiges Stillichweigen damit wird auferlegt werden. Ronigi. Eand . und Stadtgericht.

618. Ratibor ben 20, Februar 1835. Muf den Untrag ber Dberfchlefifche kandschaft ift zur Fortsetzung der nothwendigen Cubhaftation des im Groß Stres liger Areise belegenen, im Jahre 1832 auf 31.882 Rthlr. 13 Sgr. 5 Pf. abges Schaften Rittergutes Rosmadze, für welches in termino ven 8. Januar 1835 ein Gebot von 28,000 Rthir. abgegeben worden, ein neuer Termin auf

den 3. Junius 1835 Bormittags um 10 Ubr bor bem Beren Dber-Pandes-Gerichts-Mifeffor Rubnemann in unferm Gefchafts. Gebaude bierfeibit anberaumt worden. Die Zare, ber neueffe Spootbetenfchein und die befondern Raufebedingungen tonnen in unferer Ronturs. Regiftratur eins

gefeben merden.

Bugleich merden bie Erben:

a. Der Francisca vereblichten Landes-Aciteffer Emanuel bon Comonsto gebornen von Biedau;

b. bes Majors von Beidebrandt und

c, ber Ulrife von Garnier,

beren Aufenthaltsort und Legitimation nicht conffirt, ju bem gedachten Termine bierdurch vorgeladen, um als Realglaubiger ihre Gerechtsame mabryunehmen. Ronigliches Dber , Landes : Gericht von Dberichleffen.

621. Guhrau ben 12. Marg 1835. Die gur Concurde Maffe des Mullers Ernft Gottlob Rothe geborige, sub Do. 23. gu Polnifch = Bortichen belegene, gerichtlich auf 662 Riblr. 28 Ggr. 8 Pf. abgeschätzte Mublenbesitzung, bestehend aus einer eingangigen Baffermuble, ihrem Rugungsertrage nach allein auf 400 Mille. gewuroigt, und einer Bochmit dmuble nebft Bohn. und Stallgebaude, Garten und Biefenflick wird in termino

den 23. Juni d. J. Vormittage to Uhr

auf bem Schloffe gu Dber-Gilgut sub hasta verlauft merben, Zere und Sopos

thekenschein find in unferer Regiffratur einzuschen.

Gleichzeitig merden alle Diejeuigen, welche Unfpruche an ben Ernft Gottlob Rothe, über beffen Bermogen heute erft der Concurs eröffnet morden ift, sie haben vermeinen, ad terminum liquidationis ju genauntem Tage und Drte Radmittage 2 Uhr porgeladen, fu welchem fie fich entwecer felbft, oder durch gefetlich suldfige Bevollmachtigte einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, Die etwanigen Borgugerechte anguführen und ibre Beweismittel bestimmt augugeben haben. Die ausbleibenden Glaubiger baben ju gewartigen, baf fie mit ihren Unipruchen an die jegige Maffe werden practudirt und ihnen deswegen gegen Die übrigen Glaubiger ein emiges Stillichmeigen wird aufe.lege werben.

Das Gerichtsamt von Dber Ellgut und Polnifd Bortiden.

Milb.

385. Burftenftein ben 7. Januar 1835. 3m Wege der nothwendigen Cubbaffation foll bas auf 1391 Ribir, 20 fgr. tarirte Johann Gottlob Rammlers ice Bauergut Do. 4. ju Dber. Rudolfemalban, Balbenburger Rreifes, movon Die Sare und ber neuefte Sypothefenschein in unferer Regiffratur eingefeben merben fann, in bem auf ben 11. Junt I. J. Dachmittage 3 Uhr hiefelbft anderaums ten einzigen Termine verfauft werden, welches Raufluftigen biermit befannt ge macht

macht wird. Zugleich wird bie Rriege, und Domainen Rathin Gallaid geb. Leudert jn Breslau, für welche auf bem gebachten Grundfitt 100 Rtbl. batten, ba fie nicht hat ermittelt werden konnen, zur Wahrnehmung ihrer Rechte in dem anberaumten Berkaufe. Termine hierdurch öffentlich vorgelaben.

Reichsgraflich von Sochbergiches Gerichtsamt ber Berichaften

Rarftenftein und Robnfoct.

Aufgebot verlorner Suporheten Inftrumente.

328. Bunglan ben 2. Februar 1835. Rachflebende 4 Sppothefen. Inftenmente auf der Muble and Ro. 69: ju Krotfcmis baftend, find verloren gegangen: 1) das Confens. Inftrument pom 28. Marg 1 799. über 60 Reblt, für bas

fatholifche Rirchen . Merarium ju Rroifchith;

2) das Consens Instrument vom 24sten October 1801, über 150 Rehlr. für eine Wittwe Geisler, wovon laut Quletungs. und Cestions Berhandlung vom 21. Januar 1818. und Hypothekenschein vom 26sten Januar 1818. 50 Athle. bezöhlt, die übrigen 100 Athle. an die katholische Kirchen-Rasse ju Warthan gediehen find;

3) bas Spothefen Inftrument vom 8ten October 1828, nebff Spoothefen. Schein vom 21. October 1828, über 110 Rible, für ben Fleifder Beidere

in Giesborf;

4) bas Spootheten. Infrument nebft Schein vom Beften Juni 1829. über 50 Rebir. für ben Gerichts. Scholz Dunket in Rrottchwis. Auf Antrag ber Befterin der Mühle werden alle diejenigen, welche auf vorstehende Spootheken. Infrumente als Eigenthumer, Cessionarien. Pfand, oder fonstige Briefs-Inhasber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche binnen 3 Monaten und spatesiens in bem auf

in ber Wohnung bes unterzeichneten Justitiar hierfeibst angeseten Termine anzumelben und nachtweisen. Dei unterlaffener Anmelbung werden dieselben nicht
nur mit ihren eiwanigen Anspruchen an die verlorenen Documente präcludier,
sondern es wird ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die
bezeichnete Instrumente werden amortistet und nicht weiter geltend erklatt werden.

Das Landrath Major von Rolldenfche Gerichtsamt Kroifdwig.

Getreibe 2 Preise in Conrant. Brestan ben 25. April 1835.

Sachfter. Mittler. Miebrigfter.

Weizen 1 Ath. 18 Sgr. 6 Pf. 1 Ath. 13 Sgr. 9 Pf. 1 Ath. 9 Sgr. 1 Pf. Roggen 1 Ath. 9 Sgr. 2 Pf. 1 Ath. 6 Sgr. 6 Pf. 1 Ath. 4 Sgr. 9 Pf. 1 Ath. 25 Sgr. 2 Pf. 2 Ath. 25 Sgr. 2 Pf. 3 Ath. 25 Sgr. 2 Pf. 3 Ath. 25 Sgr. 2 Pf. 3 Ath. 3 Sgr. 2 Pf. 3 Ath. 4 Sgr. 2 Pf. 3 Ath. 5 Sgr. 3 Pf. 3 Ath. 5 Sgr. 5 Pf. 5 Ath. 5 Pf. 5 At

Benlage

zu No. XVIIdes Brestauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. April 1835.

Aufgebot unbefannter Militair. Coffen . Glaubiger.

264. Glogan ben 30. Januar 1835. Bon Seiten des Roniglichen Ober-Landes-Gerichts von Mich erfeleffe n und der Laufit werden alle unbekannten Glaubiger, welche an nachbenannte Eruppentheile und Mittair-Institute, als I. in Glogau:

1) Die Rirchens und Coul. Raffe ber 9. Divifion;

2) die D.conomie: Raffe ces 7. Infanterie: Regiments;

3) Das 1 Bataillon 7. Infanterie: Retiments;

4) bas Guitier - Bataillon 7. Infanterie Regiments;

5) Die 5 Dioniers Motheilung;

6) bi: Gar ufon Compagnie 18, Infanterie Regimente;

7) Die G. Divifions Garufon Compagnie;

8) das 3. Bataillon 18 Landmehr Regiments nebft Escabron;

9) bas alla-meine Garnifon: Lagareth;

10) bas Proviant Umt nebit auswartigen Depote : und Feftunge: Bane Raffens

11) die Garnifon Bermaltung;

12) Das Weritteric=Depot ;

Il. zu Llegnit:

13) das 1. Baraillon 18. Yandwehr: Regiments nebft Escadron;

14) ber Erfat Caber Des 19. Infanteric Regiments;

15) die Garnifon Bermaltung des Mauiffrats; 16) bas Garnifon Lagareth und Lagere Depot;

17) das 2. Bataillon bes 6. Landwehr, Regiments nebft Escadrone

18) die 9. Invalid n. Compagnie;

10) bas Garnifon Lagareth;

20) Die Garnifon Bermaltung bes Magiftrats;

IV. zu Lowenberg:

21) das 3. Bataillon 6. Landwehr-Regiments nebft Escadrons

22) tas Garnifon, Lagareth;

23) Die Garnifon-Bermaltung des Magiftrate; V. gu Sagan:

34) bas Garnifon-Lagareth;

25) Die Garmfon-Bermaltung Des Magiftrats;

VI. ju Luben:

26) cas 4. Cuiraffier = Regiment;

27) bas Garnifon . Lagareth;

28) die Garnifon : Bermaltung bes Magiffrats; VII. ju Sannau:

29) bas Garnifen Ragareth;

30) ble Garnison. Berwaltung bes Magistrats; VIII. zu Poltwig:

31) bas Garnifon-Lagareth;

32) die Garnison, Berwaltung des Magistrate; 1X. 3u Beuthen:

\$3) bas Garnifon : Lagareth;

34) die Garnison = Bermaltung bes Magiftrats; X. gu Gorlin:

35) bas 1. Bataillon 3. Garde: Landwehr . Regiments ;

36) die 1. Cougen = Abtheilung ;

37) bas 1. Bataillon 6. Bandwehr : Regimente nebft Escabrons

38) das Garnifon's Lagareth's

- 39) die Garnifon . Berwaltung bes Magifirats; XI. ju gauban:
- 40) bie Garnison's Berwaltung des Magiftrate; XII. zu Sprottaus
- 41) die Garnison Derwaltung des Magistrais; XIII. ju herrnfradt:

42) bas 2. Leibhufaren = Regiment;

43) Das Garnifon : Lagareth;

44) die Garnison : Verwaltung des Magistrate; XIV. gu Gubrau;

45) das Garnifon , Lagareth;

46) Die Garnijen : Bermaltung des Magiffrats;

wegen Lieferung an Materialien und geleifteter Arbeiten aus bem Etats Jahre vom 1. Januar bis jum letten December 1834 Forderungen zu haben meinen, hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten, fpateftens in dem auf

Den 5. Mai c. Vormittags um is Uhr vor dem Oberstans bes Gerichts Berichts Ref rendar pon Rosen berg auf dem Oberstans bes Gericht hierselbst angesetzten Termine entweder perfontch oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu die Justiz Commissarien, Justiz-Rath Förster und die Justiz Commissarien Neumann, Junget und Merner vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche nachzuweisen, wierigenfalls die Ausbleibendem mit ihren Forderungen an die gedachte Rose ab, und an denjenigen verwiesen werden sollen, mit dem sie kontrahirt haben, oder der die ihnen zu leistende Jahren in Empfang genommen hat. Urkundlich unter Siegel und Unterschrift. Z.) Rouigliches Oberskandes Gericht von Riederschlessen und der Lausin

pon Gobe.

Edictal . Citationen.

280. Glogau ben 27. Januar 1835. Auf ben Antrag des Backermeifters Muguft Rrause werden alle Diesentgen Pratendenten, welche an die auf der Brodts bant Nro. 22. allbier für die bit fige Bacher; de eingetragene Capitals : Poff per 82 Mtblr. 20 far. und die darüber ausgestellte Obligation vom 26. Februar 1724, als Eigenthumer, Cestonarten, Pfands oder sonftige Briefs Indater Unspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgesordert, diese ihre Ansprücke in dem 3u des ren Angaben angesetzen veremtorischen Termine auf

den 19. Man c. Bormittage um to Ubr

bor bem Deputirt'n Berrn Ober Landesgerichts Auscultator Baron von Backer, barth auf biefigem gand, und Gradigericht ad prot collum anzumelben und zu bescheinigen, sofann aber das Weitere zu gema tigen. Gollte fich jedoch in dem angesehren Termine keiner der et vanigen Inter finten mielben, bann werd n die selben mit ihren Ansprüchen pracludirt, und es wird ihnen damit ein immers währendes Grillschweigen auferlegt, das verlo en gegangene Juftrument für amortifirt erflärt, und in dem Hoppo befenduche ben der verhafteten Brodtbank auf Ansuchen des Ertrahenten wiellich ge ofcht werden.

Ronigl. gand: und Sidtgericht.

830. Bob lau den 7. April 1835. Bon dem unterzeichneten Gericht wird ber Schloffergeielle Johann Friedrich G bauer aus Wanglewe, zulest in Alein- Schmogran, biefigen Areises, welcher fich im Jabre 1824 von B rlin nach hamsburg begeben und feitdem von seinem Leben und Aufenthalte feine Nachricht ges geben bat, so wie feine etwa zurückz lapenen und kaunten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich vor oder in dem auf

blerfelbit vor dem herrn Junigrath Gobbin angesegten Termine ichriftlich oder perfonlich ju melden und weit re Anweijung zu erwa ten, widrigenfalls derselbe nach dem Antrage seiner Geschwister fur tode erklatt und sein zurückgelaffenes Bermogen seinen fich legitimirenden uddiffen Erben ausgeantwortet werden wied.

Ronigt Preuß Land, und Stattgericht. 820. Greiffenstein den 7. April 1835. Ueber den Nichtaß des sub No. 10. in Biticht verftotbenen Bauer Johann Gottlieb Effenberg, so wie deffen ebinfalls vernorbenen minorennen Sohnes gleiden Namens ift der Concurs eroffnet worden und es fieht zur Liquidation und Ber fielrung der Berlaffenschaftes Auspruche im Termine

in hiefiger Gerichts Rangtei an, wozu alle unbefannt in Bertaffenschafts - Glaubis ger sub comminatione des S. 99. Et. 50 Thl. I. der Grichts, Ordnung pors geladen merten.

Reichsgraftich Schaffgotich bes Gerichtsamt ber Hertschaft Greiffenkein.
604. Dreelan ben 14. Februar 1835. Auf ben Antrag des Schubmachers Carl Edlinger zu Neuftast wird best in Gefrau Clara geborne Meißner, welche sich ber its feit acht Jahren von ihrem genannten Chemaune entfernt und feit jener Zeit von ihrem Leben und Ausenthalte feine Nachricht gegeben hat, bierre

burch offentlich aufgeforbert, fich binn n brei Monaten entweber verfonlich ober fdrifilid ju meiben, fpateitens ber in Dem pereintoriich n Cermine

ben 25. Juni b 3 Bormittags um to Ubr sor bem bieren ernannten Deputirten, Seren Confiferial Raib pon Aufoct im biefiger Berichteftelle, in Der Furibifdoflicen Rendeng auf bem Dome, ju ete icheinen, fich auf Die bon ibrem obengenannten Chemanne gegen ne angebrachte, auf bosiiche Berlaffung gegrundete Mage geborig ju ertiaren, jolde oventualiter pollfidudig gu b'autworten, ind Demiatft Die weitere Berhandlung Der Gache. im Ausbleibungsfalle ober bei ungerlaffener Delbung ab'r in gewaritgen, ball Die pon ihrem Chemanne in feiner Rlage angegebenen Thatfachen tur tugeitanben merben erachtet, auf Che: Separation nach totholischen (Brundiden ertannt, und fie fur ben allein foulbigen Theil erflart werd a wird g.)

Bistbums Confiferium I. Suffans.

630. Ratibor ben 13. Marg 1835. Auf bem sub Rro. 1. ju Clawifan. Ratiborer Rreifes gelegenen Rreifdam, melben gegenmartig Das Dominium Slamifau eigenthumlich befist, baftet sub Rubr. III. Do. 4. Des Supothelenbuchs ein Rapital von 610 Rtbir. Cour. welches auf ben Gund Des Rauf. Contracts som 28ften Juli 1824, für ben ehemalig & Rretichmer Bernha b Gane ju Rolae Decrets von bemfelben Dato eingetragen morden ift. Lauf Bernandlung pom aten Robember 1826. ift von olejem Rapitale ein Antheil von 110 Rtbl. andere meitig cedirt worden, fo bag nunmenr bas Briginal , Juftrument nur über soo Rtbir. Courant lautet. Da nun biefes fur ben Bernhard noch auf 500 Rtb. Sourant balebirende Inteument verloren gegangen, und beffen Aufgebot noche gefucht morben tit, fo merten alle tifenigen, welche an bas bezeichnete Docue ment, als Eigenebumer, Ceffionarien. Pfands ocer fonftige Briefs, Inhaber Unfpruche ju baben glouben, bierburch vorgelaben, ben goften Juni 1835. Bor mittage um 9 Uhr, entweder in Perfon ober burch gulaftae, mit Bollmade vere febene Stellvertreter auf unferer gewonlichen Gerichtotelle ju Clamifau ju ericheinen, und ibre Unipruche nicht nur angugebin, fondern auch nachzumeifen. Beder Pratendene, welcher in Dem anberaumten Termine ausbleibt, bat in ace martigen, bağ er mit feinen erwanigen Unfpratben pracludirt, ibm beshalb ein emiges Grillichmeigen auferlegt , bas gebachte Infirmmene bingegen fur amortifte etflatt, und fatt beffen ein neues ausgefertigt merren wirb. Das Berichtsamt ber Derrfchaft Glamifau.

406. Gofd us ben 17. Februar 1835. lieber ben Nachlag bes ju Gofdit Eroste verftorbenen Deconom Muguft Bintertbur ift Der erbicaftliche Liquidas tions . Projes eröffnet , und ber Liquidations : Termin auf

ben 21. Map a. c. Bormittags g Ubr

in biefiger Gerichts . Ranglep angefest worden, wogu bie fammtlichen Ereditores Des te. hinterthur unter Der Marnung hierdurch vorgeladen werden, Dag bie außenbleibenden Erebitores aller ihrer etwanigen Borrechte verluftig erflatt, and mit ihren Forderungen nur an Dasjenige, was nach Befriedigung ber fic mele

melbenden Glaubiger von ber Daffe noch ubrig bieiben mochte, vermiefen mere ben folle .

Standesberrlich Gericht ber Graffich von Reidendad fregen Stundele

fcaft Gofdus.

3061. Breslau ben 24 Detober 1834. Radfiebente Bridell ne: 1) ter Ubrmacher Johann Genfried Wurffan aus Poinfch Dieutorf; 2) der Dreichgartner : Cobn Jobann Chiffiph Sart I auf Ed marijd;

3) der Schneider Johann Gettlich Langmer aus Drachenbrunn;

4) Der Schiffertnecht Carl Gettlieb Barnowety aus Der npietich und

5) der Dienifn dt Johann Joieph Gamel von Radmanit,

fo wie deren jurudgeloffene unbefanete Erben und Erbnebmer werden bierburch Borgeladen, fich innerhalb 9 Monaten, mat fiene aber in cem por cem Berte Deferent. The inert auf tem biefigen La Daerichis haife anbergumten Termine Den 21. September 1835. Bor attage 10 Unt

perfonlich oder fdriftlich ju melden, und wettere Anmeijung gu gemartigen, wie brigenfalls mit bet TodeBertfarung berfelben verfabren, und ihr guruckgelaffenes Bermogen den fich legitimirenten Erben ober in beren Ermange ung Dem Ronige

lichen Siecne als ein berrentojes Gut jugefprochen merden wird.

Roniglidies Candgericht.

2633. Sagan ben 20ften Juli 1834 Unberweite Gbictal : Citation ber unbefannten Erben bes ju Sagan in Schleffen verftorbenen Bergoglichen

Raftellans Johann Riedrich ober Rriedrich Bland

Begen Ermittelung ber Erben bes mit hinterlaffung eines gegen 8000 Rthir betragenden Bermogens am isten Juli 1823. hier verftorbenen Bergogl. Raftellans Johann Kriedrich ober Kriedrich Bland hat in Folge öffentlichen Aufgebote am 28. Septbr. 1825. bier Termia gur Uns melbung ber Erbanfpruche angeftanden, von ben aufgetretenen Erb Pratens benten hat jedoch blos ber ehemalige Pfandguteb figer Garl Siegmund Diet ju Beighof in Gurland, jet ju Riga, feine Erbanfpruche verfolgt, und ift berfelbe, nachbem ber betreffenbe Progeg in ben julafigen brei Inftangen eechtefraftig entichieden worden, nach Ableiffung eines Gibes burch bas Du. rifications. Refolut vem 7. Januar 1834. für ben Sohn ber Schwefter von bes Erblaff re Mutter fur legitimirt, und in Diefer Gigenfchaft ale erbbereche tigt bei biefem Rachlaffe angenommen, Die Frage aber, wie fern er als ber nachfte und alleinige Erbe gu erachten, einem befonderen Berfahren porbehalten worben. Mus biefem Grunde, und ba bei Erlaß jenes et. Ren Aufgebote ber Erblaffer Raftellan Bland blos ale ein Gobn ber im Bergogthum Gurland Paftorat Dondangen am 21ften Geptbr. 1820. Derftorbenen, und gwiegt vermittmet gemefenen Dorothea Rraplin bezeichnet werden konnte und erst im nachträglichen Prozeß: Berfahren ets mittelt worden, daß er zu Wangen, Kirchspiel Neuhausen in Gurland im Jahre 1762 geboren und am 25. Upril 1762 getaust worden, und der Sohn des Wangenschen Amtmaans Blanck gewesen, wird jest noch ein anderweites Aurgebot seiner unbekannten Erben, so weit sie mit ihm gleich nahe oder noch naher als der ze Dies verwandt sind, nothig, und werden daher Diese seine unbekannten Erben, so wie deren Erben und nachsie Verwandten hierdurch autgesordert, ihre Ansprüche auf den Kasstellan Blanck schen Rachtellan Blanck schen Rachtel schen

den 22. August 1835 Bormittags um 10 Uhr vor dem Hern Justig Rath M he fe in unserm Partheienz mmer anster henden Termine anzumelden und geltend zu machen und wiro den Abswesenden der hiesige Justiz. Verweser Glockner als Bevollmächtigter vorgeschtagen. Sollte sich im Termine Niemand als neuer Erbe melden, und seine Qualität als solcher Niemand nachweisen, so wird der Kastellan Blancksche Nachlaß dem 2c. Dieh andeimfallen, und sollte sich nachersolgter Präclusion noch ein betreffender Erbe melden und legitimiren, so muß derselbe rücksichtlich der Nach as Berwaltung alle Handlungen und Diepositionen des 2c Dieh anerkennen und kann von demselben weder Rechnungslegung noch Ersus der gehobenen Nuhungen fordern, sondern muß sich lediglich mit dem, was alsdann von der Erbschaft noch vorshanden sein wird, begnügen.

Bergogliches Bericht des Fürftenthums Sagan.

Wunsch.

586. Breslau ben 24. Februar 1835. Auf den Antrag der Mariane verseblichten Lewandowsky geborne Pawliget zu Georgenberg miro deren Chesmann, der Tagelobner Johann Lewandowsky, welder sich seit bereite 3 Jahren von feiner genannten Eh frau entfernt und seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalte teine Nachricht gegeben hat, hierdurch öffentlich aufgefordert, sich binnen drei Monaten entweder personlich oder schriftlich zu melden, spatestene aber in dem peremtorischen Ternine

ben 26. Juni 1835 Bormitrags um 11 Ubr vor dem biertu ernannten Depaterien, herrn Connistorial Rath Gottwald in biesiger G richtstielle, in der Furstbischoftlichen Restorns, auf dem Dome, zu ersscheinen, sich auf die von finer obengena uten Chefrau gegen ihn angebrachte, auf boeliche Berlassung gegründete Rage gehörig zu erkidren, solche eventualiter vollständig zu beantworten, und demnachst die weitere Berhandung der Sache,

im Ausbleibungsfalle ober unterlaffener Meldung aber ju gewärtigen, daß bie bon seiner Shefrau in ihrer Klage ang gebenen Inatsachen fur jugeständig werden erachtet, auf Che Separation nach katholischen Grandsagen erkannt, und er fur ben allein schuldigen Theil erklart weiden wird. g.)

Bisthums . Confinorium I. Infang.

635. Salbau ben 17. Marg 1835 Alle Diejenigen, welche als Eigenethumer, Ceffionarien, Eiben, Piand, oder fonftige Briefs. Inhaber an die ans geblich verloren gegangene, von dem Sausler David Huckauf zu Frepwaidau am 30 October 1808 bem Halbbufner Heinrich Gircke zu Freywaldau über 50 Mthl. Darlehn ausgestellte Obligation, ex decreto vom 22. Novbr. 1808. auf der Dauslernahrung No. 53. zu Freywaldau eingetragen, Uniprüche zu baben glausben, werden hierourch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem hierzu auf

ben 3. Juli 1835

bor und angesetzen peremtorischen Termine anjumelden und zu bescheinigen, wibrigenfalls fie bamit praciudirt, ibnen ein ewiges Stillichweigen auferlegt, und gebachtes Document fur mortifictet erflatt werden wird.

Graffic von Rospothiches Gerichtsamt ber Berrichaft Salban.

Subhastation und Edictal : Citation.

362. Jauer ven 31. Januar 1835. Bum offentlichen nothwendigen Bers kaufe des zur erbschaftlichen Liquidations Maile bes verstort einen Kreis Physicus Dr. Joseph Herrmann geborigen Saufes No. 129. hierselbst, nach dem Mas terialwerthe auf 13-6 Ribl, nach dem Natungsertrage auf 1392 Athl. 10 Sgr. gerichtlich geschäft, sieht der peremiorische Bietungs Ermin auf

Den 18. Mai Bormittags to Ubr

por bem Geren gand : und Stadtgerichts-Affeffor Grasnif an unferer Gerichtsftelle an. Die fp cielle Taxe und der neuefte Sopothefenschein tonnen in unserer

Registratur eingesehen werten.

Bugleich werden die unbekannten Glaubiger de to. herrmann bierdurch vorgetuden, zur Anmeldung und Geltenomachung ihrer Forderungen au den Nache lag sich im Termine einzusinden, und haben die Ausbleibenden zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Porrechte verlusig erklart und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung eer sich meldenden Glaubiger von der Musse noch übrig bliben mochte, wereen verwiesen werden.

Ronigl. Preuf. Land: und Stadtgericht.

Dethloff.

Aufgebot eines verlornen Sppotheten. Infruments.

388. Breb au den 31. Januar 1835. Bon bem unterzeichneten Roniglichen Stadtgerichte werden alle di zenigen, welche an das Schuld und Spporb tene Inftrument über das auf bem Saufe Ro. 2009. in der Stodgaffe hierfelbft bem

Burger Samuel Gottlob Subner gehörig, für die Johanna Christiane verw. Robber a is dem Roufo et age vom 6. Spiembe 1804 laut Hopothek nicheins vom 10 December 1804 und ex cessione vom 14. Movember 1811 Rubr III. No. 3. da t noe Kapital von 500 Atbl. und ferner an das Hypetheken: Justrament über das auf demf iben Dause für die selbe Inhaberen vom 25. Oktober 1822 laut Hypothekenscheins vom 13. Novems ber 1822 Rubr. III. No. 4. baftende Kapital von 100 Athl. als Eigenhumer, Cessionarien, Pfand, und sonitige Briefsindader Ansprücke zu bestigen glauben, hierdurch ausgesorert, in dem zur Geltendmachung ihrer Richte und Ausprücke

auf den 5. Juni 1835 Bormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justig. Rath Beer in imserem Geschäfts Lokate angesetzen Tere mine entweder perduich oder durch zuläsige mit g heriger Bellmacht und Insformation ve schene Besollmachtigte, wozu ihn n tie Dirn Justig-Commissarien, Justig-Commissarien, Rath Pfendsach, Bustig-Commissarius Den Leer 1. und Hirzchmeyer biermit in Borschlag g bracht nerden, zu erschenen, bei ihrem Außendleiben aber zu g wärtigen, daß die bei zu werteren gegang nen Justrusmente werden amortisit und bagegen neue ansgefrigt werden.

Das Konigliche Stadig richt bi fige Relidens.

bon Wiedel.

Erbschafts: Theilung

841. Brestan den 18. April 1835. Den unocfanuten Giaubigern bes am atten Mari 1835. ju Rothfolis vertierbenen Amterat 6 Cail With La Braune wird bierdu ch die bevorttevende Epolu g der Berliffenschaft bekannt gemacht, mit der Auffordeiung ibre Antochiebe binnen drei Monaten anzumeiden, widtle genfalls sie damit nach §. 137. und folgend Dit. 17. Allgem. Landrechis an jeden singelnen Mit-Erben nach Berdaltniß seines Erbantheils werden verwiesen werden. Ronal. Beuß Pupillen. Collegium.

Rubn.

Ausgeschloffene Gutergemeinschaften.

763. Gubrau bu 4. April 1835. Der Pfarrvorwerkepact ter Joseph Neusmann und beffen Ebefrau Unne Rigine geborne Banner zu Gubrau haben bis Gutergemeinschaft, welche durch ibre zu Settich geschtoffene She stautartich ents fanden burch Bertrag vom 3. hugus wieder aufgehoben.
Das Gerichtsamt der hiefigen Pfarrtbei.

for. Franken fietu den 13. Marg 1835. Die bieroris mifchen Seleuten im vererbten Fall fiarutarifc recipitte Gemeinschaft der Guter und des Erwerbe, ift zwiiden dem Sattler Joseph Johnscher und seiner Chefrau Louise geb. Rlat biele bft, sowohl unter fic, als in Bejug auf Dritte durch Bertrag ausgeschlofen worden, und es wird dies bierdurch befannt gemacht.

Ronigl. gand : und Gradtgericht.

Deffel.

Dienstag ben 28. April 1835.

Breslauer Intelligenz. Blatt

Subhastations : Patente.

674. Petersmaldan ben'ig. Mars 1825. Das unterzeichnete Gerichtse amt subbasier bie ju Rendorf, Reichenbacher Rreifes, sub Rro. 2r. belegene, auf 207 Ribir. 15 fgr. ortsgrichtlich gewürdigte Garinerstelle des verftorbenen Earl Dabn ad instantiain bessen Erben und sorbert Bictungslustige auf, in termino peremtorio

bor dem unterzeichneren Gerichtsamt ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Buft mmung der Jatereffenten den Zuichlag an den Meiftbietenden zu gewärtigen. Die Lare und der neueste Oppothekenschein find mabrend den Amtoftunden in

unferer Registratur einzuseben.

Deichsgräftich Stolbergsches Gerichtsomt.

803: Neuro de den 3. April 1835. Das hierseltst unter der Zahl 238, bes legene, den Tuchmacher Joseph hoffmannschen Erben gehörige Haus nehft Widsmuth, gerichtlich auf 148 Aible 20 fgr. gemürdigt, soll im Mege der nothwens, digen Subbassation verkauft werden. Der Bietungstermin sieht am 21sten Juli Nachmittags um 4 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle an. Die Lore, so wie der neneste Oppothetenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Bangl Land, und Geobtericht.

Ronigl. Land. und Stadigericht. Delb.
304 Neurode den 10. April 1835. Die unter Rummer 16. In Golds wiese liegende, jum Nachlasse bes verftorbenen Anton Kunzel geborige Koloniestelle, welche orisgerichtlich auf 183 Rthir. 15. Sgr. gewurdigt worden, foll erbthellungs.

halber in dem daju angefesten einzigen Bietungs . Termine

in bem Freirichterguteg baude zu Konigswalde verkauft werden. Die Tare und ber neueste Sopothekenschein kann zu jeder schicklichen Zeit in unser Registratut eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Des Freirichtergutes Ronigswarbe.

781. Reichenbach ben 8. April 1835. Auf den Untrag eines Glaubigers foll im Wege der nothwendigen Subhasiation die in der Gemeinde Klinkenbaus nabe an Reichenbach belegene und sub No. 23, des Hypothekenbuchs eingetragene, bem

de !! Gottlieb Frager geborige, ortegerichtlich auf 680 Ribir. abgeschätte Freie

ben 31. Juli c. Bor, und Rachmittags im herrschaftlichen Schlosse zu Klinkenhaus anberaumten Bierungs. Termine ofe fentlich und gerichtlich an ben Meift, und Bestbietenden verkauft werden. Alle Bestig, und Jahlungsfähige werden daber hierdurch offentlich aufgefordert und vor geladen, in dem obenerwähnten Termine in Perion zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protofoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Juschlag auf das Meistgebot ere folgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstande eine Ausnahme zulassen. Die Tare und der neueste Sppothetenschein des Grundstücks können in unierer Regie steatur hierselbst eingeschen werden.

Das Sauptmann von Ronig Klinfenhanfer Gerichtsamt.

2881. Glogau ben 16. September 1834 Bur Subhaffation des im Liege niger Kreife belegenen, nach der landschaftlichen Berkaufstore auf 58,300 Rthite, 3 Sgr. 2 Pf. abgeschätzten Rittergutes Seifferdorf nebst Bubehor Sorge ift ein

peremtorifcher Bietungetermin auf

den 7. Mai 1835. Bormitttags um 10 Uhr angesett worden. Besich pund zahlungsfahige Kauflustige werden baher vorgelas den, in diesem Termine vor dem ernannten Deputirten Ober-Landes Gerichts Alse sesson Paschte auf dem hiefigen Schloß entweder in Person oder durch gehörig ins formirte und gesehlich legitimirte Maudatarien sich einzusinden, ihre Gebore abzusgeben und demnachst den Zuschlag an den Meist und Bestibietenden zu gewärtis gen. Die Taxe, der neuste Hoppothekenschein und die besonderen Kaufbedingungen können währeud der gewöhnlichen Amtössunden in der hiesigen Registratur einges sehen werden.

Ronigl. Preuß. Ober Landesgericht von Riederschleften und ber Laufit.

386. Ratibor ben riten Februar 1835. Die auf ber Colonie Sophienfelb bep Borislawis, Cofeler Rreifes gelegene Jacob Sepbudiche Freigarinerfielle, welche auf 100 Athlic, gerichtlich abgeschäßt worden ift, soll im Wege ber Erceus tion öffentlich an den Meistbietenden vertauft werden. Wir haben hierzu einen Termin auf

ben 29. Man 1835. Bormittags um 9 Ubr

auf der Gerichtstanzley ju Borislawis anberaumt, und laben Raufluftige mit bem Bemerten vor, daß Tare und ber neueste Sppothekenschein auf der Gerichtstanzley zu Borislawis mabrend der gewöhnlichen Gerichtstage eingesehen werden tonnen. Das Gerichtsamt von Borislawis.

416. Luben ben 6. Februar 1835. Auf ben Antrag ber Realgldubiger foll bas hierfelbft sub Ro. 141. belegene, bem Peruquieur Carl Friedrich Lange in gehörige, und feinem Rugungsertrage nach auf 464 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich ger

wurdigte Wohnhaus im Wege ber nothwendigen Subhaftation an den Meiftbies tenden off ntlich verkauft werden. Dir haben gum Berkauf einen Termin auf

den 15. Juni d. I von Bormittags um 9 Uhr ab in biefigem Gerichte Lotale anberaumt, und laden bierzu besithe und zahlungsa fähige Rauflustige vor. Die Tare und der neueste Hypothekenschein kann auf dem Gerichtelokate in den gewöhnlichen Amtoftunden eingesehen werden. Die Raufsbedingungen sollen im Lieitations Eermine entworfen werden.

Ronigt. Preuß. Lande und Stadtgericht.

677. Som eid niß ben 21ften Mar; 1835. Da in ber Subhafiationsface ber sub Rto. 422. hierfelbst belegenen, auf 5171 Athlr. 10 fgr. gewürdigten for genannten Teichmuble, auch in dem am toten d. M. ang fandenen nachträglischen Bietun bermine fein Raufer erschienen, und von den Interessenten nicht nur die Ausbedung des eventualiter auf den Iifen dieses Monats anderaumten Berpachtungstermins, sondern auch die Anderaumung eines nochmaligen Licitationstermins bewilligt, und Legterer auf

Den 26. May c. Rachmittags 3 Ubr

anberaumt worden ift, fo laden wir nicht nur befig und gablungefablge Raufinfige, welche die Tope des Fundi ju jeder Zeit in der Registratur einseben konnen, biermit ein, fich in jenem Termine jur Abgabe ibrer Gebote einzufinden, sondern bringen auch gleichzeitig die Aufhebung des beregten Berpachtungerermins jur offentlichen Renntnig. Rontell. Land: und Stadtgericht.

568. Brestau ben 13. Februar 1835. Das auf ber Karlöstraße No. 738. bes Oppothekenbuchs belegene Haus, soll im Wege der nothwendigen Subhafation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833, befrägt nach bem Materialwerthe 13867 Athle. 5 fgr. 6 pf., nach dem Augungs Ertrage zu 5 pro Cent aber 17458 Rible. 3 fgr. 4 pf. Der Bietungstermin sieht am 17. October 1835. Nach mittags 4 Uhr

vor dem Herrn Ober Landesgerichts - Affessor Rriffen im Bartheienzimmer Mo. 1. bes Konigl. Stadtgerichts an. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte und der neueste Hypothekenschein, so wie die Raufsbedingungen konnen in der Registratur eingesehen werden.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibeng.

bon Bebel.

Subhastation und Edictal : Citationen.

584. Brieg den 3. Mars 1835. Der sub No. 274. hierselbst auf ber Apfelgasse belegene, gerichtlich auf 62 Mthlr. abgeschätte, dem Tuchmacher Emanuel August 3achert gehörende wuste Plat soll im Bege ber nothwendigen Subhaftation in bem auf

den 30. Juni c. Nachmittags 4 Uhr

por bem hern Jufig-Rath Thiel an biefiger Gerichtsfielle anberaumten Termine öffentlich an den Meifte und Bestbietenden verauß er werden, welches Kauflustis gen und Besitzfähigen bekannt gemacht wird. Die Taxe jo wie der neufte Dpopothekenschein dieses Grundsiucks kann taglich mabrend der Amisstunden in uns ferer Registratur eingesehen werden.

Bu biefem Termine wird zugleich ber feinem Aufenthalte nach unbefannte Drecheler Johann Chriftian Friedrich oder deffen Erben wegen Des fur benfele

ben sub Rubr. II. Nro. 1. eingetragenen Ausgeeinges vorgeliden.

Ronigl. Preuf. Land = und Gradtgericht.

535. Bifdwit bei Manfen ben 8. Merz 1835. Bum offentilden Bere faufe ber zu Klein Dele, Oblaufden Kreifes, gelegenen, juin Nadlaffe tes pene fonirten Amtmann Johann Anter gehörigen, erichtlich auf 338 Rthl. tarirten Freiffelle nebft Bubeborungen ift ein Bietunas. Termin auf

den 3. Juli d. I Bormittags um 9 Uhr in hiefiger Gerichtstanglei angef it worten, wiches Raufliebhabern mit bem Bes merten befannt gemacht wird, bas die Laxe und ber neufte Sppothetenschein hiers

felbft eingeschen merben fonnen.

Zugleich werben alle etwanigen unbefannten Reafpratenbenten ber bezeichneten Breiffelle aufgefordert, ihre vermeintlichen Ampruche in Dem obigen Demme bei und entweder schriftlich anzubringen oder nundlich zu Protofoll zu erklaren und solche gehörig zu bescheinigen, entzegengesetzten Falls aber zu gewärtigen, daß berjenige, welcher sich mit seinen Realanspruchen nicht zur bestimmten Zeit mels det, damit präcludirt und ihm ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Justig auftig auf der Graf Porck von Wartenburgschen Fibei a Commisse

Berrichaft Rlein = Dele, Salabrunn,

398. Frankenfieln ben 14. Februar 1835. Die sub Ro. 92. ju Weigelse botf. Reichenbacher Rreifes gelegene, dorigerichtlich auf 413 Riblr. 17 far. 6 pf. tarirte, ber Unna Roffna verwit. Rriefe geb. Beinze gehörige Fieistelle, foll im Beae ber nothmendigen Subbaftation in termino

ben 5. Juni c. Bormittags to Ubr

im berricaftlichen Schlosse zu Weigelsborf offentlich verlauft, und es kann ble Lare und der neueste Hypothekenschein sowohl im Gerichtskretschan zu Weigelsborf, als auch in unserer Kanzlen bieselbst zu jeder schiellichen Zeit eingesehem werden. Zugleich werden alle diesenigen, welche an die auf dieser Stelle ohne Bezeichnung des Gläubigers in früherer Zeit eingerragenen 18 Rible. 12 fgr. sogenannte Werbegelder aus irgend einem Rechtsgrunde Ansoruche zu haben vers meinen, bierdurch aufgesorbert, sich deshalb in dem anstedenden Lieftationsterz mine ebenfalls zu melden und diese Ansprücke geborig nachzuweisen, oder zu gewärtigen, das ihnen damit ein ewizes Stillschweigen auferlegt, die gedachte Hypothekenpost aber sut getilgt angenommen, und auf Grund ber Praclusoria gelösche werden Wird.

Epictal - Citationen

821. Gleimig ben it. April 1835. Alle diejenigen, welche an das für die Kirchen-Kass zu Kochlowis, Beutbener Kreises, von dem Müller Gottlieb Praczsa unterm 20 Juni 1817 ausgestellte und verloren gegangene Schuld, und Hoppsthesen, Instrument nebst Recognit on de eodem dato über die für gedachte Kirchen-Kasse auf die Wassernüble Ro. 5. zu Groß: Paniow ex deereto vom Linchen-Kasse auf die Wassernüble Ro. 5. zu Groß: Paniow ex deereto vom 20. Juni 1817 sub Rubr. III. No. 1. eingetragenen, bereits zurückgezahlten 40 Athlie. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand, Inhaber voor die in deren Rechte getreren sind, Aniprücke zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefors dert, ihre Ansprücke spätesiens in termino den 5. August c. a.

Ju GroßePaniow in dem Gerichtszimmer auf dem berifchafiliden Schloffe angumelden und nadzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Unipruden an die verpfandete Muble pracludirt; ihnen ein ewiges Stillichweigen auferlegt, das bezeichs nete Decument fur amortisit erklart, und das Intabulat im Sppothekenbuche

gelofcht werden wird.

Das Gerichtsamt Groß. Paniow, Beuthner Rreifes.

334. Breslau den 15. Januar 1835. Ueber den Nachlag des am 9. April 1828 ju Losiau verstorbenen Pralaten und Stadtpfarrers Frang Geppold ift auf den Antrag der Erben besselben beut der erbichaftliche Liquidations: Prozest eroffnet und zur Anmeldung und Auswelfung der Ansprüche der Glaubiger ein Termin auf

ta biefiger Amteftelle in der Fürstbischöflichen Restoenz auf dem Dome bor bem bierzu ernannten Commissario, herrn Capitular, Bicariat, Amte, Rath Schalz anberaumt morben.

Wer sich in diesem Termine nicht melbet, wird allet etwanigen Borrechte verlustig erklart und mit feinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befries bigung ber sich melbenden Glaubiger von der Maffe noch übrig bleiben durfte, verwiesen werden.

Bistbums : Capitular : Bicariat : Umt. 165. Leob ich us bea 8. December 1834. Auf den Antrag ihrer Geschwifter werden :

e) die Theresia Joulich, Tochter bes ju Tarmit verfiorbenen Andauer Joseph Jonisch, welche am is. Juli 1798. geboren murbe, vor 17 Jahren bep einem Beinhauer ju Baumgarten ten Brun, dann furze Zeit zu Rlein : Raden hießigen Rreifes gedient, und sich von bort entfernt hat, obne von ihrem Leben und Aufentbalt bis jest Nachricht zu geben;

2) Der im Jahre 1792. geborne Frang Tellfchig, Cobn bes ju Peterwit versiorbenen Gartner Ignab Tellschig, welcher als Colvat bes 22ffen Infanterie = Regiments im Jahre 1813. nach ber Schlacht ben Leipzig

vermift murbe und bisher feine Rachticht von fich gegeben bat,

mub

und jugleich beren unbefannten Erben und Erbnehmer hierdurch aufgeforberte fich binnen 9 Monaten, frateftens aber im Ermine

ben 31. Detober 1825, hierorte Bormittags o Ubr fchriftlich ober perionlich ju melben und weitere Unweifung qu ermarten, wie drigenfalle die Berichollenen fur tobt erflart merden und ibr im Depofito vermaltetes Bermogen ben nachfien befannten Erben ausgeantwortet merden mirb. Das Gerichtsamt Peterwis und Bratfc, Turmis und Comeife.

479. Strehlen den 24. Rebruar 1835. Das unterzeichnete Gerichtsamt Tabet ben Chriftian Scholy, Sohn Des Bottders Chriftoph Scholy ju Burpit, welcher feit dem fi benjabrigen Rriege verschollen, und die von ibm gurudaelate fenen unbefannten Erben und Erbnehmer bierdurch vor, fich vor ober im Tere Den 13. Mary 1836 mine ju Enryit fdriftlich oder perfonlich zu melden, und ihre Unfpruche an bas in

Der Baifentaffe vermaltete Bermogen von 48 Ribl. 8 Ggr. 6 Df. geltend gu machen, midrigenfalls ber Chriftian Scholg für toot erflart, und fein Bermde gen ale herrenlof & But bem Roniglichen Fiscus jugefprochen werben mirb.

Das von Rofdenbabriche Gerichtsaint Turpit.

2857. Glogau ben 19. September 1834. Bon bem unterzeiche meten Roniglichen Dber : Landes : Gerichte werden :

1) ber Schornfteinfeger = Gefelle Sohann Abam Behmener aus Sannau, welcher im Sahre 18:6 ausgewandert ift, und feit einem halben Jahre nachher weiter feine Radricht von fich gegeben bat:

2) bet Buchner. Gefelle Gottlob Beidert aus Marfliffa, welcher por langer als 30 Sahren in einem Alter von ungefahr 20 Sah. ren ausgewandert ift, ohne feitdem weiter Radricht von fich gu geben;

3) ber Schuhmacher Gottlob Grandte aus Dber-herrnborf, melder im Sabre 1815. von Wien aus die lette Rachricht von fic

gegeben hat;

4) die unverehl. Clara Groß aus Raufchwig, welche im Jahre 1814 fich mit ben Frangofen entfernt haben fou, und feitbem

feine Rachricht von fich gegeben hat;

5) bie Bebruder Gottfried und Gottlieb Langner aus Mond. hof, welche bereits über 50 Jahre aus ihrer Beimath entfernt find, ohne Radricht von fich gegeben gu haben;

6) ber Ginwohner Unton Rabuste aus Riopichen, welcher por ungefahr 40 Jahren bei bem Primtenauer Forft : Infpettor Schrei. ber war, mit bem basigen Wirthschafts = Peamten Bruchmann nach Falkenberg zog, und seit etwa 35 Sahren feine Nachricht mehr von sich gegeben hat;

7) der Schiffer Gottfried Bartich aus Quilig, welcher vot 28 Jahren feine Beimath verlaffen, und feitdem teine Nachricht

mehr von fich gegeben hat;

8) ber Brauer. Gefelle Christian Großmann aus Klopschen, wels der seit mehr als 20 Sahren seine Beimath verlaffen hat, und feitbem verschollen ift;

9) Der Schuhmacher = Gefelle Johann Gottfried Fengler aus Brostau, welcher im Jahre 1816. feine Beimath verlaffen hat,

und feitbem verschollen ift;

22 Jahren von Leipzig aus die letten Rachrichten von sich gegeben hat, nachdem auf Todes. Erklarung derselben angetragen worben, hiermit öffentlich vorgeladen, dergestallt, daß sie oder deren Erben und Erbnehmer binnen neun Monaten bei dem unterzeichneten Koniglichen Ober. Landes Gericht oder in dessen Registratur, spatestens aber in dem

auf den 15. Juli 1835 Bormittage in Uhr anstehenden Termine vor dem ernannten Deputirten, herrn Dber Landes. Gerichts- Affessor Paschte auf dem Schloß hierselbst schriftlich oder pers

fonlich ju melben haben.

Ber fich von ben Berichollenen bis zu biefem Termine nicht melbet, foll fur tobt erflare, und fein zuruckgelaffenes Bermogen feinen nachften fich legitimirenden Erben zugesprochen werden.

Ronigliches Preußisches Dber: Lanbes : Gericht von Dieberschlefien.

von Goge.

Erbschafts. Theilungen.

550. Brestan ben 23. Mars 1835. Im Auftrage ber Erben ber am 3. Oftober 1833 bierfelbst verstorbenen Sophia, verwittmete Mullermeister Fuß, geborne Lindner, mache ich ben unbefannten Gläubigern ber lettern, die ber vorstehende Theilung des Nachlasses berfelben mit der Aufforderung befannt, ibre Ausprücke binnen drei Monaten bei und anzumelden, widrigenfalls sie damit nach 1. 137. seq. Tit. 17. Ehl. I. des Allgemeinen Landrechts an jeden einzelnen Mirerben nach Berhaltniß seines Erbantheils werden verwiesen werden.

Jufigs Commiffionds Rath.

365. Luben ben 20. Jannar 1835. Auf Antrag der Erben machen wis unter hirmetjung aut § 137. Ett. 17. Ebl. 1. des Allgeneinen Lam rechts hiere burch die bevorft bende Ebertung des Nachlaffes des am 16. December 1832 gu Schwarzan verft. Lande und Innigrath Ernst Heinrich Gottlieb von Nichtschwe Rofenegt, Bester ber Gitter Schwarzan, Rlaptan und Rieder- hragsmale ban, bekannt, und baben wir zuglich zur Anmeidung etwaniger Ansprüche uns bekannter Erbichaftsgläubiger einen Termin auf

Den 6. Juni d. 3. Bormittags II Uhr

Dier in Luben anberaumt.

Das von Nichtich=Rojenege, Schwarzan, Klaptan, Nied rechergenwaldaner Greichteamt. Rretich p.

Offener Urreft.

802. Hirschberg ben 10. April 1835. Nachdem burch die Berfügung bom beutigen Tage über ten Radlis des biefelbst verstorbenen Raufmann und Stadtatesten Carl Friedrich Adelrit der Coucurs. Brojes eröffnet worden, werden daber alle diejenigen, welche von dem Gemeinschildner etwas an G-lde, Cachen, Est cien, oder Briefschatten birter sich baben, aufgefordert, davon Riemanden etwas zu verabsolgen, sondern dem Gerichte davon Anteige zu machen, und die Giber oder Sachen, mit Borbehaft ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche ferositum abzultesein, wierigenfalls die Johlung oder Ausantworzung für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der M sie anderweit beiges trieben, wenn aber der Inhaber solche Gelder oder Cachen dieselben verschweis gen und zurückbalten sollte, er noch auserdem seines daran habenden Untersossands und anderen Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Ronigt. Preuß. Land = und Gradtgericht.

Ausschließung ehelicher Gatergemeinschaft.

691. Reiffe den 16 Mart 1835. Das unterzeichnete Gericht macht bes Cannt, daß die Magdatena verwit. Ruffer geb. Bogt und der Tuchmachermeifter Unton Unlauf, zviolge des den 16ten d. M. gerichtlich erricht ten Shes und Erbvertrages, die hierorts bestebende statutarifche Gemeinschaft der Guter und Des Erwerdes unter fich ausgeschlossen baben.

. Konial. Fürftenthumsgericht.

A u e t i o n

686. Brestau den 26. April 1835. Um 30. April c. Rachmittags von 2 libe souen im Auctionsgelaffe, Mantlerftrafe No. 15., verfcbiedene Effecten, als Leinen-geng, Betten, Aleidungsftucke, Meubles und Sausgerato, öffentlich an den Reiftbiethenden verden,

Mannig, Actions . Commiffarins.

Mittwoch ben 29. April 1835

Breslauer Intelligenz . Blate.

Befanntmachung.

693. Bei der Brestau-Briegschen Fürstenthums-Landschaft wird der Johans nis-Fürstenthums- Sag am 10. Junt eröffnet, der halbidtrige Deposital- Tag am 15. Juni abzehalren werden. Die Einzahlung der Pfandbriess- 3inf n wird auf den 18 bis 23. Juni, die Auszahlung auf den 24. tis 30. Juni, beides mit Ausschluß der Sonntage fitgesetzt. Bei der Zinsen- Erhebung von nrehr als ZPfandbriesen, ift ein Berzeichnis derselben beizubringen.

Breslau, Den 21. April 1835.

Breslau : Briegiches Fürftenthums : Landschafts Direktorium.

Subhastations : Patente.

863. Trebnit ben 21. April 1835. Der Rreticam Mo. 2. Ober Luine, 400 Ribir. 10 fgr. tarirt, wird auf Antrog der Glänbiger und des Besibers den 29. Juli Vormittags um 10 Uhr in Ober Luzine öffentlich vertauft, und dem Melsibietenden gegen Zahlung des Besigebots zugeschlagen werden, wenn nicht gesesliche Studernisse entgegen steben. Zugleich werden etwa unbekaunte Reals Pratendenten mit der Warnung der Pratiusion mit ihren Ansprüchen vorgeladen.

Das Gerichtsamt für Ober Luzine.

685. Dybernfurth den ir, April 1835. Das Haus bes Bottdermeiffer Earl Friedrich Scholz No. 66. des Hypothekenbuches zu Dybernfurth soll im Wege der rothwendigen Subhastation den 25sten August 1835. Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichts . Rangley in Dybernfurth meistbietend verfauft werden. Es ift auf 250 Ribir. abgeschätzt. Die Lapverhandlung ist in der Gerichtskanzley zu Ophernfurth täglich einzuseben.

Das Gerichtsamt ber Derricaft Dybernfurth.

862. Dohern furth den 12ten April 1835. Die Drefchgartnersielle bes Carl Leufchner sub Ro. 12. am Ufer ju Opbernjurth, auf 150 Mible. ortegerichte lich tariet, foll im Wege der nothwenoigen Subhastation

in der Gerichte Ranglep gu Ophernturth meiftbietend verfauft werben, wofelbft

auch Die Sape taglich auf Berlangen vorgelegt merben wirb.

Das Gerichtsamt Der Berrichaft Dobernfurth.

503. Sch weidnis ben 13ten Februar 1835. Die jum Fleischer Benjamin Mullerschen Rachlasse gehörende Profos Wiese Aro. 34. ju Schweidnis, auf 1594 Athle. 20 fgr. geschäpt, wird Schuldenhalber im Geschäfts bocal des uns kerzeichneten Gerichts in dem einzigen Termine

offentlich feilgeboten, welches jur Renntnif bes Publifums Diene. Romal. Land und Stadtgericht.

Subhaftation und Ebictal. Citation.

417. hirschberg den 29. Januar 1835. Nachdem über ben Nachlaß des Müller Johann Christian Soffmann hierselbst der erbichaftliche Liquidations. Prozeß eröffnet worden, ist das sub No. 568, hierselbst gelegene, auf 722 Rthl. 11 fgr. abgeschätzte haus zur nochwendigen Subhastation gestellt, und ein Biestungs. Termin im hiesigen Gerichtstofal

am 25. Mai 1835

por dem herrn Rreis : Juffigrath Thomas prafigirt. Die Tare und der neues

fte Sypothetenschein tonnen in unserer Regiftraine eingesehen we ben,

Bugleich werden zu diesem Bermine alle etwanige unbekannte Glaubiger ber Maffe unter der Warnung vorladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanis gen Borrechte verlustig erklart, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verswiesen werden sollen, was nach Befriedigung der fich meldenden Glaubiger übrig bieiben mochte.

Monigl, Preug, Land . und Stadtgericht.

Edictal - Citationen.

648. Ratibor den 10. Marg 1834. Auf Antrag des Ronigl. Fiscus wird der ausgetretene Cantonift Franz Endwig Pilla aus Ples, welcher feinen Aufents baltsort in Rönigl. Landen verlassen hat, bierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 1. October d. J. Bormittags um 11 Uhr

por dem Beren Ober , Landesgerichte - Referendarius Peterfnecht angefesten Lere mine, allbier ju gefiellen, über feine gefehmidrige Entfernung fich ju verantworten

unb

und feine Zurudfunft glaubhaft nachzuweisen, wibrigenfalls er nach Vorschrift bet Gefetze feines fammtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallendem Erbichaften verlustig ertkart, und foldes alles der Regierungs: hauptkaffe juges sprochen werden wird. g.)

Ronigl. Ober : gandesgericht von Ober , Schlefien.

Sad.

684. Canth den 6 April 1835. Nachdem auf Antrag der hoffmannschen Bormundschaft über das Jermögen zu Polonis, Reumarktichen Kreises verstors deten Fieischer Joseph Heffmann der Coneurs eröffnet worden ift, so werden dessen fimmtliche Gläubiger hierdurch aufgesotdert, sich in dem auf den z. Junt d. J. Bormittags um 9 Uhr in unsever gewöhnlichen Gerichtsstelle angesetzen Termine einzusinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und nachzweisen. Diejeuigen die dies unterlassen, trife der Nachtheil, daß sie mit ihren Forderungen werden präcludirt werden. Für die entlerntern Gläubiger wird ber Herr Justizommissan Ragel zu Reumarkt in Borschlag gebrocht.

Ronigi. Land. und Stadigericht, als Berichtsamt ber Berrichaft Rrieblowig.

740. Ratiber ben icen Mart 1835. Auf ben Antrag teb Konfgl. Hiscus wird ber Tischiergefelle Joseph Grotschel aus Bauerwiß, welcher seinen Aufents baltsert in Königl. Landen verlaffen bat, hierdurch aufgesordert, sich in dem auf den 31. October 1835. Bormittags 10 Uhr von dem Deren Ober Landesgerichts : Referendartus Deer angesetten Termine allbier zu gestellen, über seine gesehwidrige Entiernung sich zu verante worten und seine Zurückunft glaubbaft nachzweisen, widrigenfalls er nach Borfchrift der Ges ze kines sammelichen Bermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erhichaften verlustig ertlärt, und solches alles ber Regierungs Dauptskasse jugesprochen werden wird. g.)

Ronigs. Ober : Landesgericht von Oberfchleffen.

Gack.

39r. Brestam ben 6. Februar r235. Bon bem Königlichen Stadigericht hiefiger Residen; ist in dem über den auf einen Betrag von 35 Rehl. 16 Sgr. manifestire, außer einem unsichern Activum von 2222 Rehl. 6 Sgr. 8 Pf. und mit einer Schuldensumme von 45 Rehl. 16 Sgr. belastaten Nachlaß des verstors beneu ehemaligen Burgermeisters Schmeitger heut eröffneten erbschaftlichen Lisquidations Prozeste ein Termin zur Anmetoung und Nachweisung der Ansprüche alle etwanigen unbekannten Gläubiger auf

ben 23. Juni 1835 Bormittage um ro Uhr

vor bem herrn Juffig- Rath Grunig angesett worden. Diese Glaubiger wers ben baber bierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber personlich oder durch gesetzlich zuläpige Nevollmächtigte, wohn ihnen beim Man-

Mangel ber Befannischaft die Herren Justig-Commissionerath Pfend sad, Jusstig-Commissatius Merkel und hirsch meyer vorgeschlagen werden, zu mels den, ihre Korderungen, die Urt und das Borzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhaudenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlussig geben, und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Ronigliches Stadtgericht.

pon Bedil.

85. Strehlen ben 27. Deebr. 1834. Nachdem burch die Berfügung vom 19. November d. J. auf den Antrag eines Intestat-Erben über ben Machlaß ber bierorts vermittwet versiorbeuen Kaufmann henriette Hering gebornen hofes teller der erbschaftliche Liquidations Prozes eröffnet und Termin zur Anmeldung der Forderungen an die Masse auf

ben 8. Mai 1835. Bormitttags 10 Uhr

vor dem herrn Ober-Landes-Gerichts Affessor Sommerbrodt an hiesiger Ges
richtsfratte anderaumt worden, so werden hierdurch sammtliche unbekannte Glaus biger der oben genannten Erblasserin aufgefordert, bis jum gedachten Termine sich zu melden, widrigenfalls sie ibrer etwanigen Vorrechte verlusig erklatt und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Befriedigung der sich mels denden Glaubiger von der Masse now übrig bleibt, werden verwiesen werden. Ronigliches Land, und Stadtz richt.

607. Glogan ben 3. Marz 1835. Das Kenigliche Lano: und Stadtges richt zu Glogan macht bierdurch bekannt, daß über den Rachlaß des am 3often Mat 1834 bier verfiorbenen Gastwirths Johann Seeber am 8. Januar diese Jahres der erbschaftliche Liquidations-Prozes eichfnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Seeberschen Nachlaß zu haben vermeinen, auf terminum liquidationis

den 13. Junius Bormittags 11 Uhr *)

vor den Auscultator Bifch off vorgeladen, in welchem fie fich entweder selbst oder durch gesetzlich zuläsige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Derren Justiz-Coms miffarien Sattig und Schiemann vorgeschlagen werten, einzustüden, ihre Forderungen auzuzeigen, die etwanigen Borzuzsrechte anzusübren und ihre Ber weismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Handen habenden Schrifte aber zur Stelle zu bringen haben. In dem anstehenden Termine haben tie erscheinenden Gläubiger sich zugleich über die Beibehaltung des gewählten Enrators und Constradictors, Justigrath Förster, zu erkideen, oder ihre Mabl auf einen Andern aus der Zahl der biesigen Justiz Commissation zu richten, auch ist es erforderlich,

daß sie, in sofern sie den den fernern Berhandlungen personlich nicht beizuwohs nen vermög n, einen der hiesigen Justiz-Commissarien mit gerichtlicher, alle etwa borsommenden Gegenstände und Detiberationen umfassenden Special Bollmacht versehen, ansonst sie dei allen dergleichen Deliberationen und Beschlüssen nicht weiter zugezogen, vielmehr als den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und denen biernach zu treffenden Berfügungen beistimmend geachtet werden sollen. Die aussbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Borstechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an daszenige, was nach Bestiedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleis ben möchte, verwiesen werden sollen.

Ronigl. Preug. Sand : und Stadtgericht.

- 552 Glat den 20. Februar 1835. Nachstehend benannte Personen:
 1) die verehelichte Mineur Gruß, auch Grusse oder Groß genannt, Maria Rosalie Elisabeth geborne Gunzel, welche
 am 17. November 1756 hierselbst geboren, um das Jahr 1800
 ihrem Chemanne, der von hier desertirt, in die Fremde nachgefolgt ist, und zuletzt noch vor dem Jahre 1822 von Prag aus
 Nachricht von sich gegeben hat;
- 2) die verehelichte Soldat Klofe, Unna Maria, auch Theressia genannt, geborne Hoffmann, welche am 27. September 1777 hierselbst geboren, ihrem Ehemanne, der im Jahre 1802 von hier desertirt, bald darauf in die Fremde nachgefolgt ift, und seitdem Nachricht nicht von sich gegeben hat;
- 3) ber Goldaebeiter Christian Bottcher, auch Bethger genannt, aus Liebau in Gurland gebürtig, welcher sich im Jahre 1821 wegen einer gegn ihn erkannten Eriminalstrafe heimlich von hier entsernt und seitdem Nachricht nicht von sich gegeben hat;
- 4) ber Badergefelle Franz Nitsche, welcher um bas Jahr 1756 hierselbst geboren, mit ber Feldbaderer Glatz um das Jahr 1778 verl ffen haben und in dem Baierschen Erbfolge- Kriege geblieben fein soll,

und beren etwanige Erben und Erbnehmer, fo wie die unbekannten Ers ben nachstehend benannter Personen:

^{*)} Unmert. Damit ift der Seite 557 b. Bl. auf den 11. Mai c. angefeste Termin aufgehoben. D. Redact.

- 5) bes früheren Monsquetiers und spätern Troblers Friedrich Herrn, ans heffen: Cassel gebürtig, welcher am 15. Juli 1832 in einem Alter von etwa 70 Jahren hierselbst verstorben ist und bessen Nachlaß gegen 50 Athle. beträgt;
- 6) bes früheren Mousquetiers und spatern Tagearbeiters Sebas fi an Saneck, aus Wendrin im Rosenberger Kreife geburtig, welcher am 20. Juli 1832 in einem Alter von 80 Jahren hiers selbst verftorben ist und bessen Rachlaß 120 Athle. beträgt,

und beren Erben ober nachste Berwandte werden hierdurch vorgelaben, fich binnen neun Monaten bei bem unterzeichneten Gerichte, spatestens aber in bem auf

ben 19. December c. Nachmittage um 2 Uhr

vor dem Deputirten, Lands und Stadt. Gerichts. Affessor Krause anbes raumten Termine schriftlich oder personlich unter Beibringung ihrer Legistimation zu melden, widrigenfalls die ad i bis 4 gedachten Berschollenen für todt erklärt und das Bermögen dersetben ihren nächsten Berwandten oder in deren Ermangelung dem Fiscus und das Bermögen der ad 5 und 6 gedachten Personen gleichfalls dem Fiscus zugesprochen werden wird. Ronigl. Preuß. Lind: und Stadt: Gericht.

von Caprivi.

Offene Arreste.

833. Brestan bem 14. April 1835. Bon bem Rouigl. Stadtgericht hies figer Refideng ift über bas Bermogen Des Raufmanns

Traugott Splvius Theodor Schwarger

gestern ber Ronturs Prozes eroffnet worden. Es werden baber alle biejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effetten, Waaren und ansern Sachen, oder an Briefschaften binter sich, oder an denseiben schuldige Zahrungen zu leisten haben, biedurch ansgesordert, weder an ibn, dessen scholl Erben necht an sonst Jemand das Mindeste zu verabsotzen oder zu zahlen, sondern solcher dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wies wohl mit Borbehalt ihrer baran habenden Rechte in das liadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider dennoch an den Gem insschuldurer oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwartet wurde, so wird

foldes für nicht geschehen geachtet und zum Besten ber Masse anberwelt beiges trieben werten. Wer aber etwas verschwigt oder zunückhalt, ber soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfants und audern Rechtes ganzlich verlustig geben. Königliches Stadtgericht.

bon Bebel.

849. Oppein ben 14ten April 1835. Rachbem über das Bermogen des Raufmann Albert Streit bierfelbft megen ber fich geaußerten Ungulanglichfelt Deffelben Der Concurs eroffnet und jugleid ber offene Urreft verfügt worben ift. to wird dieje Berfugung bierdurch offentlich befannt gemacht, Allen und Jeben die von dem Gemeinfouldner etwas an Geld, Sachen, Effecten ober Brieffchaften bep fich und in Bermahrung baben, oder welche foldem etwas bee gablen , liefern ober leiffen follen , biermit anbefohlen , bem gedachten Raufmann Albert Strett nicht Das Mindefte Davon verabfolgen ju laffen, vielmehr foldes dem um rzeichneten Konigl. Land . und Stadtgeticht fofort getreu anguzeigen, und die in Banden habenden Gelber ober getowerthen Papiere und Sachen mit Bors behalt ihrer Daran habenden Rechte in deffen Depositorium abzuliefern. Sollte aber gegen Diefe Berfügung gehandelt ober an ben Gemeinschufdner Zahlung geleiftet merben, fo wird foide ale nicht gefchehen geachtet, und gum Befen ber Daffe anderweit beigetrieben werben. Es haben auch die Inhaber folder Gas den und Geiber , wenn fie diefelben verfcweigen und juradbehalten baben, ju erwarten, daß fie noch außerdem des daran habenden Unterpfandes und anderen Rechte fur verluftig werden erflare merden.

Ronigl. gand = und Stadtgericht.

Euge.

Aufgefundener Beichnam.

842. Meumarkt ben 4. April 1835. Ein mannlicher menschlicher Leichs nam, 5 Auß 3 bis 4 Zoll groß, schlank gewachsen, wohlgenahrt, mit blonden Haaren, vollständigen Zahnen, steinen Obren und länglichen Fingernägeln ist wom Wasser aus dem folgenannten Oberwehr in der Over zu Opherrnfurth vom Wasser angeschwemmt, gefund enworden. Das Gesicht war völlig unkenntlich, nicht sowohl wegen übermäßiger Kaulniß, sondern weil das Fleisch bochst wahrascheinlich von Thieren abgenagt gewesen. Seine Aleidung bestand: in einer Wesse won schwarzem gemusierten Seidenzeuge und solchen Rudpsen, ein Paar UnsterzBeinsleiter aus Barchent mit breitem Gurt, darüber ein paar UnterzBeinkleis der aus keinwand zum reihen und über diese ein paar militairisch gemachte, mit keinen Regimentözeichen versehene grane Tuch Deinkleider mit rothen Borsioße. Am Gurt der letzten eine gelbe Schnalke, mit einer schwarzen Eravatte um den Halb und über dieser mit einem schwarzen Halbtuche, mit einem seinenn hemce, mit kurzen zweinathigen, einbilligen, vorn abgestutzen Stieseln und in diesen ein paar zwirnerne gute, mit stärkeren Zwirn angestrickte Soggen. In sammtlis

den

chen Kleidungöfficen ift tein Zeichen wahrzunehmen gewesen. Alle biejenigen, welche über die Personichkeit dieses bier unerkannten Leichnams Nachricht zu erstehellen im Stande find, werden hiermit aufgefordert, diese dem unterzeichneten Gerichtsamte schriftlich zufommen zu laffen, oder täglich mundlich, eventuell in dem hierzu auf den zien Juni 1835 Bormittags um 10 Uhr in dem Geoschäftstokal des Richters zu Renmarkt anberaumten Termine zu Protokoll zu ges ben. Das Gerichtsamt der herrschaft Opherusurth.

Quefchießung ehelicher Gutergemeinschaften.

788. Brestau ben 7. April 1835. Die Friedericke Catoline geb. Reudekt Dereht. Runftgariner Schönthier hat bep ber Entlasung aus der Bormundichaft die zwischen Scheleuten in Altscheitnig besiehende Gutergemeinschaft, welche zwischen ihr und ihrem Schemanne, bem Runftgartner August Schönthier nach S. 782. Sit. 18. Th. II. des Algem. Land. Rechts, die zur erreichten Gosjährige keit ausgeblieben, nicht eintreten lassen, sondern dieselbe zwischen ihr und ihrem genannten Schemann lant gerichtlicher Verhandlung vom 1. April 1835. in jeder Beziehung ausgeschlossen.

Das Königt. Stadigericht biefiger Refiben;-

695. Brestau ben 25. April 1835. Der Rretfchmer Johann Carl Pobl und feine Scherna geb. Sufanna Brauer ju Bende haben bente gerichtlich, die mnter Scheleuten bafelbft nach eingetretener Bererbung stattfinde Gemeinschaft aller Gater, sowohl rucfichtlich ber funftigen Erbfolge, ale in Bezug auf Dritte gange lich ausgeschlossen.

Bericht fur Protich und Wende.

Donnerstag den 30. April 1835.

Breslauer Intelligenz. Blatt

Subhaftations . Patente.

544. Pros fau ben 29. December 1834. Zum nothwendigen Betfauf bes onb No. 24. gu Blattnit, Opp iner Kreifes, belegenen, auf 231 Mtblr. 17 Sgr. 6 Pf. gerichtlich gewurdigten robotfamen Bauerguts haben wir einen Bictunges Termin auf ben 30. Juni 6.

in unserm Geschaftslokale anberaumt, ju welchem wir Rauflustige mit bem Bermerken vorladen, daß die Taxe, ber neuaste Hypothekenschein und die Raufsbes dingungen nahrend ber Umtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden tonnen. Ronigl. Domainen: Justzamt Prostau. Chrzelis.

230. Peteremalbau ben 21. Januar 1835. Das unterzeichnete Gerichtes amt fubhaftert das 3. Ober: Peteremalban sub Ro. 16. belegene, auf 1688 Reble. 4 fgr. 6 pf. ortogerichtlich gewurdigte Drettutbengut, ber Wittme Wenzel ad instantiam eines Realglaubigers, und ferbeit Bietungelustige auf in termino

bor bem unt reichneten Gerichtsamt ibre Bebote abzugeben. Die Lare, wie neufte Spootbefenichein tonnen ju jeder fchicklichen Zeit in biefiger Gerichtekanglei eingesehen werden.

Reichsgröflich Stelbergiches Gerichtsamt.

534. Dit ich en den 9. Mar; 1835. Schuldenhalber wird bas sub Ro. 153. bierfelbft belegene, auf 173. Rtbl. 8 fgr. 6 pf. in Diejem Jahte gerichtlich tapiete Saus im Bege der nothwendigen Subbaftation in dem auf

ben 27. Juni b. J. Bormittage um it Uhr

Dor und anberaumten Bietungstermine an den Meifibietenden verfauft. Die Raufsbedingungen, der neuefte Spoothefenscheln und die Lare find taglich in unferer Registratur einzuseben. Das Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Sug,

Subhaftation und Edictal Citation.

678. Ratibor ben 6. Mary 1835. Bur Briftelgerung d 8 gur nothwendie gen Gubbaftation gestellten, im Lublmiger Rreife beleg nen Rittergutes Wiersbie, welches auf 45,236 Riblt. 10 Pf. landichaftlich gewurdiget worden, ift ein per

remtorifder Termin auf

ben 31. Oftober a. c Bor- und Nachmittags in unferm Gefchafte:Gebaude vor bem herrn Dber: Landes. Gerichts: Affessor von Got anbergumt worden. Die Tare, Der neueste Spothefenschein und bie bes soudern Raufsbedingungen find in unserer Registratur einzusehen.

Gleichzeitig werben ju tiefem Termine tie ibrem Dobnorte nach unbefannten

a. Die Beate Friederite Christiane und

b. der Friedrich Wilhelm Morit von Zeemieten unter der Warnung mit vorgeladen, bag bei ihrem Ausbleiben dennoch mit bet Licitation und dem Znichlage an du Meifi- und Besidiet uden verfahren und nach Erlegung des Kaufschillings die Loschung der Hopotheten " Kapitalien verfügt werden wird.

Königliches Ober= Landes. Gericht von Oberschlesien.

Sad.

Ebictal. Citationen.

696. Brestau ben 26fin April 1835. In der offenen Scheuer des Bauer beinfch ju Bobifchau find am 26. Februar c. Abends 8 Ubr:

ein Rollo mit Buder an Bewicht i Centner 17 Pfund,

ein - mit Buder an Gewicht 62 Pfund,

ein — mit Raffee an Gewicht Gr Pfund vorgefunden, und in Beichlag genommen worden. Da die Einbringer diefer G genftande ents forungen, und diefe unbekannt find, fo werden diefeiben, fo wie die allenfalligem Eigenthumer bierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, innerhalb 4 Bochen, vom 13ten May c. gerechnet, und fpatenens

am 30 Juni b. J.
Ach in dem Konigl. haupt Bollamte ju Mittelwalde ju melben, ihre Eigenthumse Unfprüche an die in Beschlag genommenen Objette darzuthun und sich wegen ber gesetwidrigen Einbringung berielben und badurch verübten Gefälles Deftans bation zu verantworten, im Kall des Austleibens aber zu gewärtigen, das die Consiscation der in Beschlag genommenen Brann vollzogen und mit der ein Erlos nach Borschrift der Gesete werde verfahren werten.

Der Gebeime Dber Sinangrath und Provingial Steuer Director,

Mende.

795. Dies den 29ften Mar; 1835. Ueber ben Rachlas des ju Ober Dorin verftorbenen Rittergutbbefigers Ferdinand von Schlutterbach if heute von Selten

bes unterzeichneten Gurff nthumsgerichte, jugleich ale Dher : Bormundichafis Beborbe Der von Schlutterbadiden Dinorennen Der erbicoftliche Liquidationse Projeg biermit eroffnet morden Bur Unmelbung ber Unipride aller Rachlage

glaubiger ftebt auf

den 28. Juli Bormittage um 2 Ubr bor bem Deputiten herrn Ober : ganbreg richte , Referendarine Jutener im Mudieng : Rimmer Des untergetchneten Rutfentbums : Gerichte Ermin an, gu welchem fammtliche Ereritoren unter ber Barnung vorgelaben merben, bag Die Ausbleibenden ihrer Derrechte verluftig erfla t, und mit ihren Rorderungen nur an badientgen nur an taejenige, mas nat Betrietigung ber fich meibene den Glaubiger von der Daffe etma noch übrig bleiben follte, verwiefen mirben Rurftlich Unbalt : Rothen Dieffches Fürftentbums . Be icht. wurden.

340 Soperamerda ten 2. Januar 1835. Dem Fubrmann Johann Gotte fried Dube aus Rleinbucto, Deff n einziger Aufenthalteort nicht gu ermitteln gee mefen ift, wird hiermit befannt gemacht, daß wider ibn, wegen Berbachts ber Theilnahme an einer Boll : Contravention Die fiecalifche Untersuchung eröffnet und gu feiner Bernehmung ein Termin auf

ben g. Juni b. 3. Bormittags 10 Ubr

im Gefchaftszimmer bes bi figen Roniglichen Lande und Stadtgerichts anberaumt worben ift. Derfelbe wird jugleich biermit vorgelaten, in Diefem Termine in Perfon gu erfcheinen, und fich gur Einlaffung und Antwort auf Die Befduldie gung gur Ausführung feiner Devenfien tagegen und ju bestimmter Ungeige ben aber feine Bertheidigunge-Grunde eine porhandenen Beweismittet gefaßt ju bale den, biefe auch, wenn fie in Urfunden befieben, fofort mit gur Stelle gu bringen.

Bei feinem Aushleiben wird tie Unterfuchung in contumatiam fortgefest und gefchloffen, der Dunge finer Ginwendungen gegen bie Perfonen und der Glaube wurdigfeit der bereits vernommenen Beugen, fo mie ber ibm fonfi jugebenden Befugniß fich nach gefchloffener Untersuchung schriftlich gu vertheibigen verluftig greidrt merten.

Chlieflich wird bem te. Dung e noch befannt gemacht, daß fein Bergeben menn bie Aufchulbigung gegrundet befunden wird, nach S. Itt. Des Gefeges vone

a6. Mai 1818 ju bestrafen ift,

Der Rreis Juffig = Rath.

Ranfer, ale vormaliger Saupt: Bollamte, Juftitiarfus. 3292. Gorlig ben 13ten Robember 1834. Der am 25. April 1783. Dber: Mois bei Gorlit geborne Jobain Gottli b Brauer, Cobn Des bafelbe Berfforbenen Dribrichter Brauer, welcher fich im Jabre 1802, von feinem Ge-Burteorte entfernt, und feit 1803. teine Rachricht bon fich gegeben bat, wird fammt feinen etwanigen unbefannten Erben auf ben Untrag feiner G.fcmiffer bierdurch vorgeladen, fich binnen 9 Monaten, frateft ne in bem auf

Den 14. September 1835. Radmittage 3 Ubr

an Berichteamteffelle gu Ober Dois auberaumten Termine perfonlich ober fcbrifte gu meiben, und meitere Anmeifung gu erwarten, wierigenfalle er, ber Tobann Bottlieb oraner, jar todt eitigte, und | in Bringen feinen gefehlichen Erben abermiejen werden mird.

Das Patrimonial. Gerichteamt Dber . Mois.

410. Bredlau den 2. Februar 1835. Muf ten Anneg tes Roniglichen Riscus wird Der ausgetretene Cantenift, Dienifnicht Amand Jojeph Frang Rlaps per aus Reumen, Munfierberger Mreifes, welcher fich aus jeiner D imath obne Erlaubnif entfernt und feit Dem Sabre 1833 bei den Cantonalt vifionen nicht ges freut, gur Rudfebr binnen 12 Wochen in Die Moniglich Penfejden Lande birs burch aufgefordert. Es ift gugleich gu feiner Brantu ortung bieruber ein Termin Den 4. Juni t. 3. Bormittags ti Ubr aut

bor bem Dber Land 5. Gerichts. Rath Berin Dandel im Partheienzimmer bes Dber : Bances Gerichte anbergumt worden, wogu berfelbe bierdurch vorgeladen wird. Gellie Provotat in tiefem Ermine nicht ericheinen, fich auch nicht eine mat ichrift ich melben, fo mird angenomnen werd u, baf er ausgetreten fei, um fich bem Brigocienft zu entzichen und auf Roufiefation jeines gejammien gegens wartigen als auch fungig ibm etwa gufallenden Bermogens erfannt werden, g.)

Ronigliches Doer Vano 6 : Gericht von Schleft n. Eiffer Genat. gemmer.

Aufgefundener Leichnam eines Unbefannten

698. Dalbenburg den 15. April 18;5. In Dem bicht an ber Strafe von Charlottenorunn nach Lannbaufen belegenen, togenannten Brauermubt, Teiche ift am y Mittl c. geg n Abend ein obigetabr 8 Dionat alter neugeborner Rindes. Reichnam, weiblig en Geschlechts, in ein altes Euch eingewichelt, gefunden wore ben. Da tie Ebaterin bis fest noch unentorett geblieben, ib werden alle Polizeis und Gelichte. Debord n erincht, auf Diefen Borfall gefälligft achten und im Balle einer Enterfung une balbigft Radricht g ben gu woll n.

Das Genchisamt ber Derrichaft Tannbaufen.

Erbfchafts . Ehetlung. Des therfelbft verftorbenen Ruridmermeiffens Gottlob Finde unter cie Erbichaftes Blaubiger wird in & magbeit d. 6 f. 7 Et. 50 Eb. 1. der Milgemeinen Gerichtes Dronung hiermit jur effentlich n & untnig gebracht.

Rongl. Preug. Land: und Stadtgericht.

Subhaftatione Aufhebung.

697. Brestan ben 2:ften April 1835. Der auf die gu Doblanowig sub Ro. 2 belegenen Bief weDare llen auf ben 13 Juli c. anberaumte Bierungs-Ders min ift auf ben Mutrag bes bon Schulfeichen Concurs. Curators aufgehoben mote ben, weldes birourd betannt gentacht mird. Ronglich & Linegericht.

Freitag ben 1. May 1835.

Breslauer Intelligens . Blate zu No. XVII.

Subhaffations : Patente.

687. Reumarkt ben abffen April 1335. Die zu Sachwiß ben Canth gelegene Anton Adlersche Sansterfielle, welche auf 144 Riblr. geschäft ift, und aus einem Wobnbaus, Gartchen und zwen Scheffel Acker besteht, soll im Wege ber freivilligen Subhastation in bem auf

ben 30. Juli b. J. Rachmittags um 3 Uhr 3 Rammendorf ben Canth anstehenden Lermine verfanft werden. Die Sope und ber lette Sppothekenschein kann in der Kangley des unterzeichneten Justifiarit

biefelbft eingefeben werben.

Das Gerichtsamt Kammendorf und Sachwis. Fischer.
510. Pieschen den 3. Marg 1835. Schuldenhalber wird bas suh Ro. 27.
hierselbst belegene, in diesem Jahre auf 905 Athle. gerichelich tarirte haus und Braueret, im Wege ber nothwendigen Subhastation in dem auf

anberaumten licitationstermine an den Bestbietenben verlauft. Die Lare, der reueste Hopothefenschein und die Raufsbedingungen find täglich in unserer Reststratur einzusehen.

Das Königl. Land, und Stabtgericht.

647. Schloß Lublinit den 8. Mär; 1835. In termino am 30. Juni 1835. Vormitrage 9 Uhr loco Schloß Lublinit vertaufen wir in nothwendiger Subhaffation ben suh Mro. 5. ju Weflotta bey Lublinit belegenen Inspector Lindnerschen Aretscham, welcher auf 2000 Athir. gerichtlich tagirt ift.

Das Gerichtsamt Muschinowis.

509. Pitiden bem 28ften Bebruar 1835. Schuldenhalber wird bas subino. 161. belegene, in diefem Jahre auf 118 Richt. 20 fer. gerichtlich gewärdigte haus im Wege ber nothwendigen Subhaftatton in dem auf

bem 27. Juni b. J. Bormittage um ir Uhr anberauten Licitationstermine verfauft. Die Care, ber neueste Oppothekenschein und die Raufsbedingungen find täglich unferer Registratur einzusehen.
Das Königl. Land. und Stadtgericht.

732. Oblau ben 24. Mart 1835. Die ju Robrau, Oblauer Rreifes sub-Reo. 11. Des Oppothetenbuchs gelegene Braueret mit Jubehor, gerichritte auf 673 Athlir, faxirt, fell im Bege ber nothwendigen Subhaffation Effentlich an ben Deiftbietenben

ben 16. Juni 1835. Radmittage um 2 Uhr in ber Gerichtstanzien zu Robrau verkauft werden. Die Tape fann jederzeit bes bem unterreichneten Gerichtsamte eingefeben werden.

Gerichtsamt Robran. Riechard. 858. Wartenberg den 9. April 1835. Es foll im Bege der Erecution

Das dem Bauer Undreas Gramolla zugehörige, zu Grunwitz bei Bactenberg sub Do. 3 belegene, auf 778 Rtblr. 24 Sgr. 2 Pf tariete Bauergut jubhaffirt mersben und ift hierzu ein peremtorischer Bietunge-Te/min auf

den 6. August d. S.

auf dem berrichaftlichen Schloffe zu Grunwig anteraumt worden. Die Tare und Der lette Sppothekenschein des Gutes tounen in der Kanglei des unterzeichneten Gerichtsamts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Grunwig.

847. Meiners den 15. April 1835. Die zum Schafmeister Kühnsches Nachlaß geborige, dorfgerichtlich auf 105 Athlir. 10 Sgr. geschätzte Hauserstelle No. 24 des Hypothefenbuchs von Tassau, Glager Kreises, soll Erbiheilungshals ber auf

den 30. Juli b. 3. Rachmittage 3 Uhr an der Gerichtsstelle zu Gellenan öffentlich verfauft werden. Die Raufsbedingungen werden im Termine festgestellt, die Taxe und der neueste Sppothekenschein find in unserer Registratur einzuf ben

von Mutiusiches Gerichtsamt ber herrichaft Gellenau.

Eubnaffacion und Edictal Citationen.

706. Militisch den 20. Upill 1835. Nachtem über den Rachloß bes gu Dammer perfiorbenen Freimannes Michael Ritter der erbiebaftliche Liquivations: Prozes eroffuet worden ift, haben wir zur Anmeldung aller Ansprüche und Forder rungen an diese Nachlaß Maffe einen Termin auf

Den 20. Juli c. Nachmittage 3 Uhr auf bein herrschaftlichen Schlosse zu Eraschnitz anberaumt und fordern wir sammte liche unbefannte Glaubiger auf, in diesem Termine entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Univinde geltend zu machen, im Fall ihres Anebleibens aber zu gewärtigen, daß sie der ihrer erwanigen Borzugörechte werden verlustig erklätt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung ber erschienenen Glaubiger übrig bleiben sollte, werden verwiesen werden.

Bugleich wird an bem porfiebenden Termine bie ju Dammer belegene, jum Nachlag bes Michael Ritter geborige Freiftelle, welche nach ber unter bem 21. Oftober 1833 aufgenommenen vorfgerichtlichen Tare auf 191 Ribler. 25 Sgr. abgeschäbt ift, offentlich meifibierend perfauft werden, ju welchem wir jablungefas

bige Raufluflige hierburd einlach.

Das Gerichtsamt bon Erafchnig

Lowe.

826. Glogan ben 24. Darg 1835. Bur Gubhaftation bes im Lubener Rreife belegenen, nach ber Sale auf 23,058 Ribir. 26 Ggr. 8 Pf. abgefcatten

Butie Wengeln ift ein Bietungs Dermin auf

den 7. Rovember d. 3. Bormittage nm 11 Uhr angefest worden. Befit, und gabiungefabige Raufluftige werden baber borgelas ben, in Diefem Termine por bem ernannten Deputirten, Dber gandes Gerichtes Affeffor Pafchte auf dem hiefigen Schlof entweder in Perfon oder durch geboria informirte und gefehlich legitimirte Mandatarien fich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachft ben Bufchlag an ben Meifts und Befibietenden ju gemartigen. Diefer Termin wied auch ber ihrem Aufentbalte nach unbefannten Mealglaubigerin ber verehl. Meyer geb. Efchactert (Inhaberin der sub Ro. 32. auf Wengeln haftenten Poft) befannt gemacht, um barin ihre Gerechtfame mabre nehmen gu fonnen.

Die Tage, ber neueffe Supothekenschein und die befonbern Raufebebingungen tonnen mabrend ber gewöhnlichen Umtoftunden in der hiefigen Regiffratur einges

feben merben.

Ronigliches Dber Landes, Gericht von Riederichleffen und ber Laufis. bon Gobe.

627. Erebnit ben igten gebruat 1835. Bum nothwendigen öffenelichen Bertauf Der sub Dro. 25 Des Sppothetenbuchs von Deutschhammer belegenen, gerichtlich auf 146 Mthir. 15 fgr. abgeschätten Gottfried Wernerfchen Sauster. fielle, nebft einem dagtt geborigen, jedoch noch nicht zugefdriebenen gtel loofe bee chemaligen Dominial . Bormerte Acters, ift Der einzige peremtorifche Dieringe. Termin ouf Den 30. Juni 1835.

in unferem Parthetengimmer vor dem Derin Ober = Landesgerichte = Affeffor Bes

niger beraumt morden.

Befit . und garfungefabige Raufluflige werben ju biefem Termine mit bem Bemerten eingeladen , daß Die Sare und ber neuefte Sopothefenfchem in unferer

Diegiffratur eingefeben werden fann.

Sugleich werden alle Diejenigen, welche entwer als Etgenthamer ober ais Glanbiger Unfprache an Die jum Bertauf geftellten Bormerte . Grunbfide ju haben vermeinen, ju dem angelegten Termine unter ber Warnung vorgeladen, bag fie im gall des Ausbleibens fur immer mit ihren Anfpruchen an die Grund. flude werden ausgeschloffen merben.

Ronigt, Preuf. Land: und Stadtgericht.

Cours.

Edictal : Citationen.

689. Sannan ben 10. April 1835. Ueber ben Radlag bes gu Radiden verftorbenen Freigartner, Bimmermann und Rirchenvorsteher Abolph ift ber erb. icaftliche Liquidations . Prozeff auf Antrag Der Benificial : Erben eroffnet und Die Eroffmung beffelben auf Die Mittageffunde ber 17. Dars 1835 feffgefest.

Sammitliche unbefannte Rachlag: Glaubiger werben baber ju bein auf

den 5. Auguft 1835 Radmittags 4 Ubr

fen bem Edloffe ju Rabiden anberamnten Termine jur Liquidirung ibrer Forbes gungen unter der Bermarnung porgelaten, baf Die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Borrechte fur verluftig ertlart und mit ihren Forberungen nut an basjenige, was nach Befriedigung ber fich meldenden Glaubiger von ber Daffe ubrig bleiben mochte, verwiefen werden werden.

Das Berrichaftlich Tidierichtniche Gerichtsamt non Radichen.

221. Goldberg ben 20. Januar 1835. Machbenannte Derfonen: Rreijes, bei feiner Entfernung im Jahre I os obnecian 39 Sabr alt, und fein Gohn Johann Bottlieb Tember, Damas 13 Sabr alt,

für welche ein Bermogen von circa 86 Rtbl. im Deposito ift;

2) der Stellinachergefell Johann Gottlieb Ticorner, Cobn des biefe gen verftorbenen Grellmachermeifters Johann George Ticorner, bei feiner Ubreife auf Die Banderfchaft im Sabre 1796 21 Jahr alt, bon welchem 1802 Die lette Radricht aus dem Brandenburgichen ettheilt ift und beffen im Devofito befindliches Bermogen aus circs 120 Rtbl. bestebt:

3) ber Badergefell Carl Schlegel, Sobn Des biefigen verfforbenen Schons farbere Johann Nicolaus Schleget (ober Schlagel), welcher im Jahre 1796 ohngefahr 21 Jahr alt auf Wanderschaft gegangen und feitbem feine Raditicht bierber gegeben bat, beffen im Depofito befinde

liches Bermogen in circa 17 Rthl. beffeht, fo wie

4) beffen nachie Erbin und Schweffer verebtichte Mustetier Rronemann, Johanne Beate geborne Schlegel, melde im Jahr 1798 in Gie Grin mar:

5) ber Educitergefell Johann Chriffian Briebrich Seller geboren 1775, Cohn Des perfiorbenen Rreis : Drigoners Moam Delleg gu Dberau, hiefigen Rreifed, por bem Sabr 1802 auf Banberichaft gegangen, beffen Bermogen in circa 225 Rtht. beffebt;

6) der Tudmadergefelle Jobann Chriftian guert, alteffer Cobn bes biefigen Tudmadere Johann Cafpar guert, geboren 1798, auf Manderschaft gegangen 1817, welcher 1818 Die lete Nachricht aus Leipe sia gegeben bat und beffen Bermogen in circa 14 Rthl. beffebt,

und beren unbefannte Erben werden hiermit gu bem 13. Rovember 1835 Radmittags 3 libr im biefigen land, und Stadtgericht vor bem herrn Jus ftig-Rath Soffmann auftehenden Zermine unter ber Barnung vorgelaben, daß ber, welcher in diejem Termine weber ericbeint noch bis Tabin Rachricht bon feis nem Leben und Mufenthalt ertheilt, fur tobt erflatt und fein Bermogen an bie fich legitimirenden nachften Erben ausgehandigt werden wird.

Rontal. Dreug. Land. und Stadtgericht. 346. Ratibor ben 3offen Januar 1835. Auf Untrag Des Ronigt. Fiscus wird Der ausgetrerene Kantoniff Martin Siegogiel aus Lontau, Dieffer Rreifes, welcher feinen Aufenthaltsort in Ronigl. Landen verlaffen bar, bierburch aufgeforbert, fich in bem auf

ben 30. Man b. J. Bormittage to Uhr wor bem heren Dber : Landesgerichts : Referendarius Bernhard II. angefehren Sermine allbier ju geftellen, über feine gefehmibrige Entfernung fich ju verante worten und feine Burudfunft glaubhaft nadjumeifen, wibrigenfalls er nach Borforife ber Gefebe feines fammtlichen Bermogens, fo wie ber ihm in Butunft etwa jufabenden Erbicaften verluftig erflatt, und foldes alles ber Regierungs. Paupttaffe jugefprochen merben mird. g.)

Ronigi. Dber . gandesgericht von Dber . Schiefien.

613. Ratibor ben 3ten Dars 1835. Auf Antrag bes Ronigl. Fiecus Dird ber ausgetretene Rantonift Bincent Debm aus Contau, Pleffer Kreifes, welcher feinen Aufenthattsort in Ronigl. Canden verlaffen bat, hierdurch aufe

Beforbert, fich in bem auf

ben 1. Juli c. Bormittags um 10 Uhr Dor dem Deren Dber . Landesgerichts , Referendarius Amer angefesten Termine allbier ju gefiellen, über feine gefehwibrige Entfernung fich gu berantworten und feine Burudtunft glaubhaft nachjuweifen, mibrigen falls er nach Boxichrift der Befepe feines fammtlichen Bermogens, fo wie ber ibm in Butunft etwa jufallenden Erefchaften verluftig erflatt, und feldes alles ber Regierungs . Daupitaffe juges ferochen werben wirb. g.)

Ronigi. Dber , Lanbesgericht von Dberfchleffen.

2990. Bingig ben 17. Detober 1834. Es werben biermit alle Diejenigen, welche an bem Nachlas der am 4ten Man b. J. hierfelbft verftorbenen Ackerburger. Bittme Thater, Maria Elifabeth geb. Rothmans, aus irgend einem Grunde ein Erbrecht ju haben glauben, mithin alle ibre etwanigen unbefannten Erben, fo wie auch beren anderweite Erben ober nachffen Bermandte borgeladen, in dem auf

den 6. August 1835. Bormittage to Uhr auf bem blefigen Ratbhaufe angelegten Termine ju erfcheinen, und ibt Erbrecht gehörig nachzuweisen, unter ber Warnnng, Dis, im Sall fich Riemand melben follte, fie mit ihren Erbes. Unfpruden pracuditt, und Der Rachlag als berrene

lofes Gut bem Fiscus jugefprochen werden foll.

Ronigi. Preug. gard, und Stadtgericht. 714. Gorlit ben 17. Mars 1825. Auf Untrag ber Beneficial Erben ift über ben Rachlag des bierfelbft am 4. Ceptember 1834 verfforbenen Brauermeis fer Carl Subner Der erbichaftliche Liguidatione-Proges eingeleitet und dem gemat aur Liquidirung aller Forderungen an Die Daffe ein Zermin auf

ben 22. Juni c. Bormittage um To Ubr

wor bem Deputirten herrn Dber-fandes-Beiichte-Muscultator Schirach an Laude gerichtoftelle anberaumt worben. Bir laden baber alle diejenigen, welche an Die benannte Maffe irgend Unfpruche gu haben permeinen, in diefem Termine gu ere icheinen por, mit Der Barnung, daß die ausbleibenben Glaubiger aller ihrer ets wanigen Borrechte verluftig erflett und mit ibren Farderungen nur an basienige, was nach Bifriedigung der fich melbenden Glaubiger von ber Daffe noch übrie bleiben mochte, werden verwiefen werben.

Ronigl. Preug, Landgericht.

Aufgebot verlorner Sppotheten-Infrumente.

813. Reiffe ben 19. Februar 1835. Bon bem unterzeichneten Gerichte werben alle blefenigen, welche an nachstebend genannte Rapitale und die barüberausgestellten, jedoch verloren gegangenen Hoppotheken: Inftrumente, als Sigenthus mer, Ceffionarien, Pfands oder fouftige Briefs, Inhaber Anspruche zu machen haben, und zwar:

- a. an die auf dem Bauergute No. 39 zu heidersdorf, Reiser Kreises, bafe tende, von dem Andreas Thamm aus dem unterm 31sten October 1782 ausgestellten Cautions, Jufirument für den Ausländer Dienstellecht Jos seph Seiffert von Thomsdorf aus dem Destreichischen geleistete Caution per 20 Rible.;
- b. an die auf dem Bauergute Ro. 5 3u heibersborf, Neisser Kreises, auf den Grund des konstrmirten Kausbrieses vom 8. Februar 1764 geschloss sen zwischen dem Mathes Schnalle und dem Bartbel Mausch tur den Matthes Schnalle eingetragenen 53 Rthlr. 10 Sgr. Kauf-Termingelber welches termino Michaelt 1764 zahlbar gewesen und welches der Barrthef Mausch laut Berbandlung vom 19. Mai 1790 als damaliger Kaufert des Bauergutes zur Zahlung übernommen und unter demselben dato hat eintragen lassen;
- e. an die auf dem Bauergute Ro. 45 zu Große Bricfen, Grottkauer Kreis fes, ex instrumento bes Johann Langer d. d. Neisse den 6. Marz 1812 et exp. den ei. Marz 1812 fur die minorenne hedwig Grugner unterm et. Marz 1812 eingetragenen 70 Athtr.;
- d. an bie auf bem Bauergute No. 97 gu Großeneundorf, Reiffer Rreifes, ex instrumento bes Joseph Bienert d. d. Neiffe ben 19. Marg 1812. fur bas Große Reundorfer Kirchen-Merarlum nuterm 6. April 1812 eitz getragenen 100 Rible.
- e. au die auf dem Bauergute No. 13 zu Groß-Runzendorf, Reisse Kreis ses, ex instrumento des Gottfried Altmann d. d. 1. Mai 1798 für das Borkendorfer Kirchen-Aerartum unterm 20, Mai 1798 eingetragenen 100 Rthlr.;
- An benjenigen Rapitals: Antheil per 1347 Athle. 15 Sgr., welcher von ben auf dem Gute Häsendorf, Grottkauer Kreises, im Hypothekenbuche Rubr. III. No. 4 ez instrumento, nämlich aus dem Kausvertrage vom 23. Oktober 1805 und 9. April 1806 et confirmato den 19. September 1806, geschlossen zwischen den Johann Gottseid und Johanna Her lena Hosmanschen Ehelenten für die wahnsinnige Rosing verwittwete Römelt gedorne Gröger eingetragene rücksichtige Raufgester per 11,312 Rithle. 15 Sgr. die durch Cession laut Cessions Urfunde vom 18. Nov verwerte 1817 an den Gutschesser August koren; gediehen, an die vers wittwete Frau Landrathin von Pannowiß gedorne von Greissenstern durch

bie gerichtlich ausgestellte Ceffiones Urfunde d. d. Reiffe ben 5. Mary 1819 gelangt;

biermit borgeladen, in dem bor bem herrn Dber Landes : Gerichte Affeffor Sus-

ben 1. Muguft 1835 Bormittags It Uhr

angesetzen Termine im Partheienzimmer bes unterzeichneten Gerichts sich zu mels ben und ihre Ansprüche glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Aussprüchen an die verpfändeten Grundstäde präcludirt, ihnen deshalb ein immers währendes Stillschweigen auferlegt und zugleich mit der Amortisation der Inspruzmente und sotann mit der Löschung der Forderungen im Hypothekenbuche auf Antrag der Interessenten auf den Grund der bereits geleisteten Quittungen vors geschritten, an die Stelle des sub litter. f. genannten Hypothekens und resp. Tessions: Instruments, welches angeblich verbrandt, aber für die verwittwete Frau Landräthin von Pannwig geborne von Greisfenstern ein neues Knstrument auss gesetzigt werden wirds

Ronigliches Fürfienthums : Gericht.

690. Sprottau den 14. April 1835. Das Schulds und Sppotheken. Inskrument vom 19. Juni 1828 mit annectirten Supothekenschein vom 20. ejusch. m. et anni über 500 Athle. mit fünf Prezent Verzinsung, ausgestellt von dem Müllermeister Caspar Benjamin Bogt in Nieder-Eulau für den Rammerer Berndt hierselbst, von eicsem laut beigehefteter gerichtlicher Cessons. Urtunde vom 23. Juli 1830 und annectirten Hypothekenschein vom 27. ejusch. m. et anni an den Müller Caspar Benjamin-Bogt erdirt und eingetragen auf die dem letztern eis genthümlich gehörig gewesene, vormalige Wassermühle, jetzige Wilhelmshütte, sub No. 30 in Nieder-Eulau ist vertoren gegangen. Diejenigen, welche an dasselbe als Eigenthümer, Cessonarien, Pfand-Inhaber oder sonst Ansprücke zu baben vermeinen, werden aufgefordert, ihre Ansprücke binnen drei Monaten, und spas kestens in dem auf

Den 1. August b. J. Bormittags 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Affessor Conrad im Gerichtstokale angesetzten Eermine anzumelden und nachzureisen, wierigenfalls sie mit ihren Ansprüchen daran präcludirt, ihnen teshalb ein ewiges Gullschweigen auferlegt und das bes zeichnete Dobument für amortistet und als fern ihm ungultig erklatt werden wird. Auswärtigen wird der Herr Justig. Commissartus Gerlach in Sagan zum Mans

batar porgefchlagen.

Ronigliches Land - und Stattgericht.

von Bonigh.

gers

Regulirung des Sopothefen . Buches.

662. Slogan den 20. Mar; 1835. Es foll bas Sppotheken-Folium bes in Toppendorf, Gloganschen Kreifes, suh No. 17. gelegenen Kreischams, welcher von dem zuiet eingetragenen Besitzer Johann heinrich Scheuerle im Jahre 1782 angeblich an einen gewissen Christian Kern, von diesem an den Ebristian Snder, nach bessen Tode von seiner Wittwe Mariane gebornen heppner orte

erbt, von dieser mittelft borfgerichtlicher Punctation vom 28. Februar 1812 an ben Christian Reimann und von letterem laut dorfgerichtlicher Punctation vom 30. Januar 1815 an ben gegenwartigen Juhaber Gottlieb Thiel verkauft worden, auf ben Grund ber darüber vorbandenen, und von dem Besistern einzuges ben, auf dem Menden regulirt merden. Es werden daher auf den Antrag des Gotts lieb Thiel und Bebufd der Besigritels. Berichtigung für ihn, alle diejenigen, wels die an den gedachten Rreticham Eigenthums. oder andere Realrechte zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert,

am 4. Juli d. J. Vormittags to Uhr fin bem Gerichtszimmer zu Klein Dbifch zu erscheinen, und ihre Ausprücke anzus wielben und nachzuweisen, widrigenfalls sie mir ihren Ausprücken auf das Grunds fück prasludirt und ihnen beshalb ein ewiges Stillichweigem auferlegt werden mird. Das Konigs. Prinzt. Amts. Gericht von Rieln Dbisch.

Probigalitäts. Ertlärung.

722. Lowenberg ben 23. Marz 1835. Es wird hierdurch zur offentlis Gen Renutnist gebracht, daß ber Bauergutsbesiter George Friedrich Wengel zw. Mittel. Langenneundorf für einen Verschwender erklart und unter Vormundschaft gestent worden, mitbin ferner nicht fabig ift, seinem Bermögen und seinen Sandseitungen allein vorzustehen. Es wird baber jedernann gewarnt, sich in Eredite und andere Geschäfte mit ihm allein, ohne Zuziehung der Bormundschafts. Bes borde einzulassen, da alle solche Geschäfte. alle Darlebne, Rauf-, Tausche, Pachts, beibe und andere Verträge unguttig und für den Bauer We tel unverbindlich sinde Beibe und andere Verträge unguttig und für den Bauer Betel unverbindlich sinde

Edulge.

Muctione 11.

704. Brestan ben 29. Opril 1835. Am 4ten May c. Bermittags von gubr und Radmittags von 2 Uhr follen im Auctionsgelaffe Ro. 15. Mantlere Strafe, verschiebene Effecten, als: keinenzeng, Betten, Reidungsfluce, Mends ben und Hausgerath öffentlich an den Meifibietenden versteigert werden.

707. Brestan den 29fien April 1835. Um 6ten Man e Bormittags von Q Uhr und Rachmittags von 2 Uhr sollen im Auctionsgelaffe Rro. 15. Mante ferftraße verschiedene Effecten aus dem Rachlaffe der Frau Geheimen : Justige Mathin Muller, als: Jouvelen, Gold, Gilberzeug, Glafer, Porzellain, Zinn, Rupfer, Basche, Rleidungsstücke und verschiedenes Sausgerath offentlich au den Melstbietenden versteigert werden.

708 Brestau den 29. April 1835. Um sten Man c. Bormittags von 9 uhr foll in dem Saufe Ro. 2. auf der Schubbrucke, der Nachlag der verwit. verftorbenen Lohnfusscher Schmude, bestehend in Leinenzeug. Betten, Riefs bungsstücken, Meudles und Sausgerath, öffentlich an den Reistietenden vers Reigert werden.

Sonnabend ben 2. May 1835.

Breslauer Intelligenz Blatt

Subhastations . Patente.

855. Brestau ben 6. April 1835. In Sachen, betreffend bie nothwens bige Subhaftation, ber dem Beinrich Großmann gehörigen, ju Clarenfranft sub Bro. 46. des Eppothefenbuchs belegenen, auf 210 Ribir. tagirten Sauslerfielle fieht ber Bietungerermin auf

ben 27. Juli e. Bormittags um to Uhr vor dem herrn Jungrath Scholz im hiefigen Landgerichtsbause an. Die Sare und der neufte Hopothekenschein konnen in unserer Concurs. Registratur einge, seben werden

Ronigl, gardgericht.

711. Dabelich merbt ben ibten April 1835. Jum öffentlichen Berfaufe bes Angust Beterschen Auenbauses sub Rro. 151. ju Rontgebann, borfgerichtlich auf so Rible. geschäpt, fieht Termin auf ten 20sten Juli c. Nachmittags 3 Uhr in ber Kanglet ju haffit an, die Tare und ber neufe Hopothekenschein konnen in ber hiefigen Registratur eingeschen werden.

Das Landgrafitt ju Furftenberg Saffiber Gerichtsamt.

692. Carolath ben 23. April 1835. Der an die Hauslerin Anna Roffina Gelfert zu Mehlau, Frenftabter Arcifes, verbeurarbete Johann Friedrich Gelfert aus Bobenbohrau geburtig, ist zuleht im Beibste 1824, in Berlin geseben morden, und bat seitem über teinen Aufenshalt, oder über sein Leben feine Nachricht mehr gegeben. Auf ben Antrag seiner gedachten Shefrau wird berselbe nebkt seinen etwa zurückzelassenen unbekannten Erben hiermit vorgelaben, daß innere halb 9 Monaten, stratestens aber in termino

bei dem unterzeichneten Gerichte entweder perfonlich ober schriftlich ju melden, widrifalls er fur todt erflatt, und sein etwaniges Bermogen den fich legitimis

renden Erben ausgeantwortet werden wird.

Fürffenthums : Gericht Carolath.

861, Breslau ben 7. April 1835. Das auf der Rurgen, Gaffe in der Micolnis Borflade Mro. 86. des Spothefenbuchs, neue Mro. 11. belegene, den Jungnisschen Erben gehörige Saus foll Erdtheilungshalber im Wege der Subbaftation vertauft werden. Die gerichtliche Tave vom Jahre 1834, beträgt nach

bem Maferialienwerthe 207 Reblr. 20 far 4 pf. . nach bem Mugnnagertrage 40 e Den Cent aber 310 Rebir. 20 far Der Bietungerermin fiebt

am 12 Muquit c. Bormittagerillhr

por bem herrn Juftirathe Boromeft im Partheienzimmer Mere, r. bes Ronfal. Stadtgerichte an. Die gerichtliche Sage tann benm Quebange on ber Gerichte flatte und ber neueffe Spporbefenichetn, fo wie Die Raufsbedingungen fonnen if ber Regiftratur eing feben merben.

Da auf Refem Grundflude ein abjahrlich ju Balpurais abzuführendet Brundline pon 3 Grofchen weiß haftet, aber aus bem Spoothefenbuche nicht bernorgebt, an mem foider ju jablen ift, fo mit ber baju berechtigte jud

obigem Sermine biermit poraclaben.

Das Ronial Gtabtgericht. pon Bebel

530. Glog an ben irten Rebruar 1835. Bur Gubbaffation bes im Pobens iden Rreife belegenen, nach Aufhebung und Lofdung ber bisberigen Riberfome mile Qualitat, jum Allodialgut gewordenen Ritterguis Lerchenborn und Boblene

lenborf ift ein Bietungetermin auf

Den 3. Detober b. G. Bormittage it Ubr angefest morben. Belle und lablungefabtge Raufluffine werden Daber porgelaten, in thefem Sero mine por bem ernannten Deputirten Dber-Pandeserichte . Affeffor Dafchle auf Dem biefigen Chloffe entweder in Derjon, ober burch geborig informirte und ate feflich legitimirte Mandatarten fich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und beme nachft ben Buichlag an den Metfibielenden ju gewartigen. Der Bepfandbriefunge werth iff, unter alleiniger Beranichlagung von nur 47 Morgen 110 D. R. lebens biger bolger fur iabrlichen Rugung, auf 17300 Rthi und ber Reilbietungsmerth aber nuch Dingurednung bes Rirden : Datronats : Rechte und bes bermaligen Berthe Der Solzbeffande und des Bodenmerebe von 1311 Morgen 72 Q. R. Schwarzholg: Bald und Foiff: Blogen im Schwarg. und Laubholg: Balbe, auf 49.167 Rtbir. 5 far. 2 pf. fefigef tt. Die Tare, ber neuefte Spootbefenichein und die befondern Raufbedingungen fonnen mabrend ber gemobnlichen Amteffuns Den in ber biefigen Regiffratur eingefeben merben.

Ronigl. Dber : Landesgericht von Rieberichleffen und ber Laufis.

455. Gublau den 23. Februar 1835. Die jum Delg fchen Rachtag aes borige greibausterfielle Do. 8 in Corangelmis, Gubrauer Rrifes, borracrichtlid auf 185 Rtbl. 10 Gar. tarirt, und bon welcher die Zare im Rreiftam gu Cos rangelwiß, ber neufte Soppothetenfchein aber in unjerer Regiftratur eingefeben were ben tann, wird Thetlungsbalber auf

ben 29. Mai b. J. Nachmittage 3 Uhr in der herrichaftlichen Ranglei gu Lubchen offentlich verlauft. Das Gerichtsamt fur Lubchen und Corangelwig.

721. Tradenberg ben 26. Mar; 1835. Es foll bas sub Do. 22. 14 Dobriowis belegenen einbubige robotfame Bauergut Des Frang Ruchler, gerichte fich tarirt auf 722 Rtblr. 8 Ggr. in der nothweudigen Gubbaffation in bem auf ben

ben 17. Juli 1835 frub 9 Ubr

iberselbst anberaumten Termine verkauft werden, wozu Raufluffige mit dem Bes mert n vorgeladen werden, daß fie die Zare und Raufsbedingungen fiets in hies figer Regiptratur etujeben tonnen.

Burglich von Sagfelor Erachenberger Fürftenthums : Bericht.

Rosenherg.

637. Dele ben 27. Febr. 1835. Der den Gottlieb Morganusichen Cheleuten geborige sub Rto. 5. ju Domatidine, gelegene und auf 1018 Rtbl. 20 fgr. gestichtlich abgeschäfte Erlefreiswam nebst Zubehor foll im Wege der nothwendigen Subhaftation in termino

ben 18. Juli c. Bormittags um 9 Ubr bor bem Deputirten herrn Cammerrath Thalbeim in ben Zimmern bes Fuffen; thumsgerichts an den Meifibierenden verfauft werden. Die Taxe und der neuefte hppothefenischein konnen in der Registratur des Furftenthumsgerichts nachgeseben werden.

Berioglich Braunfchweig . Delefches Fürftenthumegericht.

Goictal : Eltationen.

708 Ramslau ben 24. Februar 1835. Nachdem über den Radlag bes Gaffwirthe Johann Benjamin Lindner hiefelbft der erbimartliche Liquidations. Prozes eröffnet worden, fo werden alle diejenigen, welche Unipruche zu haben bermeinen, Behufs Anbringung und Bescheinigung berfeiben zum Termine auf ben 11. Juli c. Bormitrags 9 Abr

vor bem herrn Kreis : Jufigrath Muber unter ber Marnung vorgeladen, bag die Ausbleidenden aller ihrer etwangen Lorrechte für verluftig erflart, und nur an dasjenige verwiesen werden follen, mas nach Befriedigung aller fich mels

benden Glaubig r von der Daffe etwa hoch ubrig bleiben mochte.

Ronigt. Land: und Stadtgericht.

471. Glat den 20. Februar 1835. Ueber den Nachlaß bes am 13. September a. pr. ju Neuland versionbenen Gastwirth Philipp Guttentag ift am Treu d. Mits. der erbschaftliche Liquidations Prozest eroffnet worden. Der Ter-

min gur Unmeleung aller Unfpruche an Die Rachiag . Daffe ift auf

vor bem herrn gand und Stadtgerichts Affessor Krause anberaumt. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwartigen Borrechte verlustig erklart, und mit seinen Forderungen nur an egsjenige, was nach Befriedigung ber sich meldenden Glaubiger von der Masse noch übrig bleiben mochte, verwies sen werden.

Ronigl. Preuß. Land : und Stadtgericht.

583. Miest den 27. Februar 1835. Auf den sub Ro. 7. der Schloße Auriss diction und sub Ro. 11. der Stadt dieselbst Zlegenen Possession en haften Rubr. III. Ro. 21. und resp. 2. ex instrumento 6. Sept. 1803. ein Captial von 200 Athlifür den Salzsactor Johann Gotlich ju Reisse, welche zusolge Cessions, Uetunde

Das hierüber iprechence Sppothefens reip. Effions : Inftrument ift verloren gegangen, und es werden demnach alle diejenigen, welche an diejes Sppothefens Justrument ober an die Post worüber es lauter, als Sigenthumer, Ceff onarten, Pfand oder fontige Briefsinhaber Anspide zu haben vermeinen, aufgefordert, fich damit bei dem unterzeichneten Gricht binnen 3 Monaten, und besonders in dem auf

ben 3. Juli Bormittags 8 Ubr in ber biefigen Gerichtstanzien anberaumten Termine einzufinden, ihre vermeines lichen Unipruche gebührend anzum iden, zu rechtfertigen und die weitere rechtlis den Berhandlungen im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß fie nicht nur mit ihren Anfpruchen baran werden pracludirt werden, fondern ihnen auch ein ewiges Gillschweigen desbalb auferlegt, und das verloren gegangene Inftrument für amprifirt erachtet werden foll.

Berichtsamt der Berricaft Ujeft.

670, Ratibor den joien Marg 1835. Auf Antrag des Ronigi. Fiscus wird ber ausgetretene Cantonik Johann Matpijed aus Dies , welcher feinen Aufenthalt in Ronigi. Landen verlaffen bat, bierdurch aufgefordert, fich in dem auf

den a. Juli c. . Bormittage um 10 Uhr bor bem herrn Ober . Landesgerichte . Referendarius Peterfnecht angesetten Eermine allbier zu gestellen, über seine gejehmidrige Entfernung sich zu verants worten, und seine Buruckfunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalle er nach Borschrift der Geiehe seines sammtlichen Bermogens, so wie der ihm in Bufunk etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklart, und solches alles der Regierungs. Daupttaffe zugesprochen werden wird. g.)

Ronigliches Dber : Landes . Gericht von Dberichlefien.

Sact.

Aufgebot verlorner Sypotheten Inftrumente.

679. Leobschütz den 17. Mart 1835. Es find in dem Sppothes tenbuche:

A. der in dem Fürstenthum Troppau gelegenen Berrichaft Bene-

B. der in dem Furftenthume Jagerndorf fituirten Ritterguter Baubig und Rlein Peterwis sub Rubr. IH. Ro. 10. und

C. bes in bem Furftenthume Sagernborf gelegenen Rittergute Bies

lau sub Rubr III. No. 9.

litt. a. 1000 Athle in schlesischen Pfandbriefen auf den Grund bes von dem Besiger dem Königl. Kammerheren Alois Baron von Henneberg für den Bürger Johann Segeth den 1. Februar 1808 gerichtlich ausgestellten Schuld Instruments und vermöge bes gerichtlichen Bergleichs de dato Leobschüß den 19. August 1813.

1813 gegen 6 pro Ceut Zinsen und dreimonatliche Auffündigung für die Larbara verehlichte Amteverwalter Romad geborne Se

geth zu Bofing;

litt, b. 400 Athlr. 26 Sgr. 6½ Pf. Courant auf den Grund bes von demselben Besiger Alois Baron von henneberg für den Lürger Johann Segeth den 10 October 1805 gerichtlich ausges stellten Schuld Instruments und vermöge des gerichtlichen Versgleichs de dato Leobschuß den 19. August 1813 gegen 5 pro Cent Binsen und dreimonatlicher Auffündigung für dieselbe Glaubigerin die Barbara verehlichte Amtsverwalter Nowack geborne Segeth zu Woßiß;

litt c. 333 Rthl. 10 Sgr. Cour. auf ben Grund des von dem zc. Alois Baron von Henneberg den 16. Matz 1807 für den Johann See geth gerichtlich ausgestellte Schuld Instrument und des gerichtlis chen Bergleichs de dato Leobschütz den 19. August 1813 gegen 5 pro Cent Zinsen und sechemonatlicher Auffündigung zur eben Diese Gläubigerin, die Barbara verehlichte Amteverwalter Ros

mad geborne Segeth ju Boecgig (Bogig);

kitt. d. 333 Rible, 10 Sgr. Courant auf den Grund deffelben Instruments vom 16. Marz 1807 und des oft erwähnten Bergleiches vom 19. August 1813 gegen 5 pro Cent Zinsen und sechemonatliche Aufkündigung für den Amteverwalter Johann Nowack zu Woßig und

Litt, e. 599 Rthlr. 3 Sgr. $5\frac{1}{2}$ Pf. Courant auf ben Grund des vodem 2c. Alois Baron von Henneberg für den gurger Joyann Segeth den 10. October 1805 gerichtlich ausgestellten Schulde Instruments und vermöge des gerichtlichen Bergleichs de dato Leobschütz den 19. August 1813 gegen 5 pro Cont Zinsen und dreimonatliche Auffündigung für die Ludowica verwitzwete Ses geth geborne Platz zu hultschin zusolge Decrets vom 18. Fes bruar 1814, sammtlich zu gleichen Rechten eingetragen worden, ench ist unter dem letzteren Tage eine Recognition über die erfolgte Eine

tragung der sub litt. a. b. c. und d. aufgeführten Posten von resp. 2000 Athle. in Pfandbriefen und 400 Athle 26 Sgr. 6½ Pf., 333 Athle. 20 Sgr. und 333 Athle. 10 Sgr. und 333 Athle. 10 Sgr. Goucant für die Barbara verehlichte Amtsverwalter Nowa & geborne Segeth und ihren Chegatten, den Amtsverwalter Johann Nowa & zu Woßig und eine zweite Recognition für

Die Ludowica verwittmete Segeth geborne Plat über die fur fie bes ert fre Cintragung Des sub litt e gedachten Kapitals per 599 Rthlr. 3 Ggr. 51 Df Courant auf ben erwahnten Grundflucken geferigt morben. Der Umteverwalter Johan Romad ift Gigenthumer von beh sub litt, a b und c aufgeführten Rapitalien per 1000 Rible. in ichles fifchen Pfandbriefen, 400 Rthlt. 26 Ggr. 61 Pf und 333 Riblr. 10 Ggr Courant durch Erbrent und von bem sub litt e e mabntem Rapital per 5,9 Rtblr. 3 Sar. 51 Pf. Courant daich die gerichtliche Ciffion dr Ludow ca rermitimet gemefenen Segeth vereblichten Dber-Umtmann Thile vom 2. October 1815 geworden und hat nach ers folgter Befriedigung die fammtlichen Forberungen im Betrage pon 1000 Rthlr. in ichiefifchen Pfandbriefen und 1666 Rthlr 20 Car. Courant nad) der vor dem Rurft Lichtenfteinschen Domainen Suffig-Umte gu Leobe fchit den 9 Jult 1822 aufgenommenen Giffione Berhandlung an den Befig r Der verpfandeten Giter, ben Ronial Rammerheren Mois Baron bon henneberg eigenthumich abgetreten. Die Erben des Let'eren haben die uber die gedachten Forberungen per 1000 Rthlr. fchlefischen Pfandbriefen und 1606 Riblr. 20 Sgr. Courant lautende Schutd ; Infrumente und die dazu geborigen bei den Gintragungs Recognitionen vom Rebruar 1814 verloren, Diefelben haben fich jur Musftedung bes Mortifications : Scheins und Der Quittung nicht minder gur Ableiftung bes Mankfeffatione : Gides bereit eiffart und auf den Untrag bes gegenmartigen Befigers ber verpfandeten Berrichaft Benefchau, fo wie ber Ritterguter Baudig und Rlein Peterwig und bes Rittergutes Bielau bes Beren gurffen Couard von Lichnowsen : Berbenberg merden biermit alle Diejenigen, welche an Die ouf Diefen Grundftuden sub Rubr. III. Ro. 11, No. 10. und Ro. 9. litt a. b. c. d und e. eingetragenen, gunmehr ju iofdenden Rapitalien von zusammen 1000 Rthir, in fchlefi. ichen Pfandbriefen und 1666 Riblr. 20 Ggr Courant und Die Darüber ausgestellten, vorstehend naher angegebenen Shulb Inftrumente und bie gebachten Gintragungs . Recognitionen als Gigenthumer, Geffionarius, Pfand : ober fonftigen Briefs = Inhaber Unforuche gu haben vermeinen, borgeladen, fich in bem por bem Beren Juftig Rath von Gilgenheimb auf ben 12. Juli c. Bormittage um o Ubr :

in bem Geffion6=Bimmer bes unterzeichneten Fürstenthums Gericht angefesten Termine gu melden, und ihre Unspruche geltend zu machen, im Sall des Ausbleibens in Diefem Termine haben diefelben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Unsprücken an die ofterwähnten Kapitalien von zusams men 1000 Rthlt. in schlesischen Pfandbriefen und 1666 Rible 20 Sgr. Courant und an die datüber lautenden vorbeschriebenen Instrumente und Eintragungs Recognitionen werden präcludirt, diese sämmtlichen Instrumente außerdem noch für amortisirt werden erklärt, und die Kapitali von zusammen 1000 Athle in schlesischen Pfandbriefe und 1666 Athle 20 Sgr. Courant in dem Hypothekenbuche der verpfandeten Güster werden gelöscht werden.

Burft Lichtenftein Troppau, Jagerndorfer Fürftenthums : Gericht

Roniglich Preußischen Untheils.

Sansel.

682. Leobschüß den 17. Matz 1835. Auf den Grund des von bem Königlichen Kammerherrn Alois Baron von henneberg vor dem Gerichtsamt der Guter Zaudig und Klein-Peterwiß den 11. Kehruar 1819 ausgestellten und den 13. Februar 1819 ausgefertigten Schuld Instruments sind für den Kansmann Samuel Skutsch zu Pleß 3500 Athle. Courant auf der in dem Fürstenthum Troppau gelegenen herischaft des veschau sub Rubr III. No. 13. gegen 6 pro Cont Zinsen und nach drei Jahren zahlbar in Gemäßheit des Decrets vom 6. April 1819 zusolze der Recognition von diesem Tage eingetragen worden

Bur Sicherheit dieses Kapitals per 3500 Athle. Courant der Zinssen und etwanige Kosten hat der Landebalteste Buron von Bibra nach ber den 12. Juni 1819 vor dem unterzeichneten Fürstenthums Gericht ausgenommenen und den 17. Juni 1819 ausgesertigten Verhandlung sein in dem Fürstenthum Jägerndorf gelegenen Rittergüter Zaudig und Rieins Peterwiß verpfändet, worauf diesem gemäß das Kapital per 3500 Athle. Courant auf diesen Gütern sub Rubr. III. No. 12. zusolge Decrets vom 23 Juli 1819 und nach Ausweis der Recognition von demselben Tage eingetragen worden ift.

Diese Berpsändung und resp. Cautions Bestellung, so wie die Einstragung derselben bei den Gutern Zaudis, und Klein Peterwis ift nach dem Decret vom 23. Juli 1819 auch bei dem auf der Hertschaft Benesschau sub Rubr. III. No. 13. eingetragenen Kapital per 3500 Rthte, vermerkt und über diese Bermerkung gleichfalls ein Hypothekenschein von der Herrschaft Beneschau den 23sten Juli 1823 ausgesertigt worden. Der Kausmann Samuel Skutsch hat nach seiner bewirkten Bestriedigung dieses

Diefes Rapital per 3500 Rthir, nach ber bor bem Gerichtsamt ber Berre Schaft Benefchau den 19 Juni 1821 aufgenommenen und ben 4 Januar 1823 ausgefertigten Berhandlung an Den Koniglichen Kammerherrn 21ois Baron von Benneberg cebirt. Die Erben tes Letteren haben die uber Diefes Rapital per 3500 Rthir Courant lautenden Schuld: und Sopothefen: 3 frument verloren, Diefelben baben fich gur Ausstellung bee Dor" tificationefcheins und der Quittung, fo wie gur Ableiftung des Manifefatione: Gibes erboten und es werben diefem gemäß auf den Antrag bes gegenwartigen Befibere ber verpfandeten Berifchaft Benefchau und ber Ritterauter Baudis und Rlein Petermig bes Berren Rurften von Lich. noweth : Berdenberg alle biejenigen, welche an das auf diefen Grund. ficen sub Rubr. III. No. 13 und Ro. 12. fur ben Raufmann Samuel Stutich eingetragene, nunmehr ju lofdende Rapitat per 3500 Rtbir. Courant und die barüber ausgestellten Schuld: und Cautions. Inftrumente bom 11 Rebruar 1819 und 12. Juni 1819 fo wie Die Gintragungs. Recognitionen vom 6. April und 23 Juli 1819 als Gigenthomer, Gef. fionarien, Pfand : ober fonftige Briefeinhaber Unfpruche ju haben vermeinen, hiermit vorgeladen, fich in bem vor dem herrn Juftig Rath von Bilgenheimb auf

ben 13. Juli 1835 Bormittags 9 Uhr

sen Geffionszimmer des unterzeichneten Fürstenthums- Gerichts angessehten Termine zu melden und ihre Anserüche gettend zu machen. Wenn sich in diesem Termine keiner der unbekannten Prätendenten melden sollte, so werden diese mit ihren Ansprüchen an das gedachte Kapital per 3500 Athlr. Courant, so wie an die darüber lautenden vorstehend näher bezeichneten Instrumente und Eintragungs. Recognitionen präcludirt werzben, diese sämmtlichen Instrumente werden noch außerdem für amortisirt erklärt werden und das Kapital per 3500 Athlr. Courant wird im Spepothekenduche ber verpfändeten Guter gelöscht werden.

Burft Lichtenfrein Troppau, Jagerndorfer Fürftenthums, Gericht

Roniglich Preußischen Untheils.

Sanfel.

Beolage

ju No. XVIII. Des Bre laufden Intelligenz-Blattes

vom 2. Man 1835.

Aufgebot verlorner Snpotheten = Infrumente.

275. Markliffa den 23flen Januar 1835. Die der verehl. Scholz verwite gewesenen Weifert Anna Rosina geb. Bohme zu Rleber. Gertachsbeim im Winkel ertheilte Interims. Necognition vom erten Juni 1834. über eine auf den Garten Ro. to. dassibit angemeidere Oppothet in Sobe 233 Athle. 7 fgr. 6 pf. ift der 20. Scholz angeblich vertoren gegargen, es werden daber alle diesenigen, welche an dieses bereits bezahlte Capital als Eigenthumer, Erffionarien, Piand. oder sons siege Briefs. Inhaber Ansprücke zu haben vermeinen, hierturch vorgeladen, bins ven drei Monaten, und spätestens in termino

den 2. Juni c. Bormittage um ti Uhr an ber gewöhnlichen Gertchissielle ju Rieder . Gerlachsfrin im Winkel ju ereichenen und ihre etwanigen Uniprache anzumelben und nachzuweisen, unter der Warnung. daß ber unterlassener Anmeldung biefelben mit ihren Ansprüchen an bie verlorne Recognition werden pracludier, und ihnen damit ein ewiges Stilleschwigen auferlegt, auch die Recognition felbst für amortifiet und ungulter, ereflart, und mit der bereits in Antrag gedrachten Löschung ber Spothes versahren

Das Patrinonial', Gerichteamt von Rleber : Gerlachsheim im Binfel.

630. Leobschüth den 17. Matz 1835. Der Königliche Kammers berr Alois Baron von Henneberg ist in Folge eines den 3. October 1808 ausgestellten und an demselben Tage vor dem Gerichtsamt Benesschau recognoscieren und ausgesertigten Schuld Instruments seinem Wirthsschaft Inspektor und Gutsbesiber Franz Czerny auf Hennerwiß ein Kaspital von 6000 Athle. Courant gegen 5 pro Cent Zinsen und bei pünktslicher Zinsenabsübeung eint mit termino Johannis 1814 statssande einvierteljährige Austündigung unter Verpfändung seiner Herrschaft Benesschau und seiner Rittergüter Zaudiß und Klein-Peterwiß schuldig geworden. Der re. Franz Czerny hat diese 6000 Athl. lauf der den 21. Octbr. 1808 zu Krzischkowiß ausgestellten und an eben diesem Tage zu Krzischkowiß vor dem Gerichtsamt des sreien Allodial Rittergutes Hennerwiß anerkannten und ausgesertigten Cession an den Königlichen Lieutenant Carl George

von Strachwiß und bessen Chegattin Josepha geborene von Twardama cedirt. Diese 6000 Athlr. sind zusolge der Recognitionen vom 49. Februar 1813 in Form einer Protestation pro consernando loco:

a, auf ber im Furstenthum Troppau gelegenen Berrichaft Benefcau

sub Rubr, III. No. 10. unb

b. anf den in dem Fürstenthume Jagerndorf situirten Rittergutern Baudig und Rlein-Peterwiß sub Rubr. III. Ro. 9

für den Koniglichen Lieutenant Carl George von Stachwit eingetra.

gen worden.

Nachdem durch ein Uttest des Königlichen Ober Landes Gerichts von Oberschlessen zu Brieg vom 23. December 1814 nachgewiesen worden, daß der Letztere alleiniger Testaments Beneficial Erbe seiner Chegattin Josepha geborenen von Twardawa gewo den, ist zusolge der Recognitionen vom 12. Januar 1816 die gedachte Protestation in eine forms

liche Spotheken Forderung umfdrieben worden.

Der Carl George von Strachwit hat Diefe 6000 Rthlr. nach feiner erfolgten Befriedigung unterm 19. Juni 1821 gerichtlich an ben ec. Mois Baron von henneberg cedirt. Die Erben bes Legtern bas ben das über diefe Forderung per 6000 Rthlr. lautende Schuld. und Snpotheken : Inftrement verloren, Diefelben haben fich jur Ausstellung bes Die flicationescheins und ber Quittung, fo wie gur Ableiftung bes Manife. fations. Gides bereit erftart, und biefem gemäß werben auf ben Untrag des gegenwartigen Besigers der verpfandeten herrschaft Beneschau und der Ritterguter Zaudig und Rlein : Peterwig bes frn. Couard Furffen von Lich= noweln : Berbenberg alle Dicjenigen, melde an Die auf Diefen Grund: finden sub Rubr. III. No 10. und Do. 9. für den ze. von Strache wiß eingetragene, nunmehr ju tofchende Poft per 6000 Rthlr. Courant und bas barüber ausgestellte, porftebend naber begeichnete Inftrument nebft ben gedachten Gintragungs : Recognitionen als Gigenthumer, Geffio. narien, Pfand: ober fonftige Briefs : Inhaber Unfpruche ju machen bermeinen, hierdurch vorgetaden, fich in bem vor bem Beren Juftig-Rath von Gilgenbeimb auf

den r3. Juli 1835 Bormittags 9 Uhr in bem Seffions Zimmer des unterz ichneten Fürstenthums Gericht angefesten Termine zu melden und ihre Anspruche geltend zu machen. Sollte sich in dem anberaumten Termine keiner der unbekannten Pratendenten melden, so werden dieselben mit ihren Anspruchen an die in Rede stehende

Poft per food Rible. und an das darüber laufende vorbefchriebene Ine Arument pracludirt werden, bas Lettere wird außerdem noch fur amore tifirt erflatt und die Poft fetbit in bem Spothekenbuche der verpfandes ten Guter geloscht werden.

Burft Lichtenftein Troppau, Sagernborfer Furftenthums : Bericht,

Roniglich Preußischen Untheits.

Mansel.

705 Bauermig ben 23. Marg 1835. Es follen auf ben Untrag ber Befiger: 1) die auf ber ben grang und Agnes Rowargichen Cheleuten geborigen. Do. 44. des Oppothetenbuche V.ol. VII. ju Banermig belegenen Doffefe fion eingetragenen:

a. Rubr. II. 24 Rtolt. rudffandige Raufgelber;

b. die Rubr. M. Ro. 3. eingetragenen anno 1776 ben 1. Januar bon bem Frang Rodow ju Jernau aufgenommenen 24 Rtbir., fur welche ber Martin Spigation mit feinen Bermogen gu baften cabirt;

c. die sub Ro. 6. mit 140 Rthir. nach der adjudicatoria de publ, Bauers

mit ben 1. Ceptember 1823 eingetragene Raufgelber;

2) bie auf der ber Johanna Uchtelick gehörigen Doffeffion Do. 208. ju Bauerwiß im alten Sprothefenbuche eingetragen:

a. anno 1779 ben 26 Mary aufgenommenen Depofiten: Gelter per 24

Rthir. d. h. Bier und zwanzig Reichsthaler;

b. die anno 1780 ben to. Mai aufgenommenen Baifengelber per 32 Rible. -b. b. 3mei und Dreifig Reichsthater;

3) bie auf ter dem Frang Thomegid gebbeigen Doffeffion eingetragenen

Doften:

a. anno 1772 ben 12. December auf magiffratualifche Berficherung pon ber Rirche ad St. Nicolaum anfgenommenen 16 Rthir. b. b. feches zehn Michsthaler;

b. die 1777 den 8. April von ber biefigen Sofpitalkaffe aufgenommenen

48 Ribir. b. b. Ucht und vierzig Reichsthaler;

c. 1 Mtblr. 14 Gr. 74 Pf. d. h. einen Reichothaler vierzehn gute Gros ichen 74 Pf. 2Bieberkauf;

d. anno 1788 ben 12. Mary von bem Frang Thomegid senior fur ben Johann Achtelid und Unton Quapifc für die von bemfelben Lebns meife von verschiedenenen gusammen geschoffenen Rirchenkaffen genome men n 34 Mthir. 16 Gr. b. b. Dreifig und vier Reichsthaler 16 Gr. cavirt und ex Resol. vom 15. Marg 1788 intabulirt;

geloicht werben. Mile diejenigen, welche auf vorlichend aufgeführte Doffen und Bermerke, fo wie die hierüber ausgestellten Inftrumente als Eigenthumer, Erben Ceffionacien ober funftige Briefe-Tirbaber Unfpruche haben, merden biermit auf-

Beforbert, Diefelben innerhalb 3 Donaten, fpateftens aber in bem

ben 6. Juli c. frub um 10 Ubr

in dem hiefigen fadegerichtlichen Geichajtegimmer angesetten Termine angumele Den

den und zu bescheinigen, widrigenfalls die Richterscheinenden mit ihren Unsprüschen ausgeschlossen und ihnen deshalb ein ewiges Grillichweigen wird auferlegt werden, auch die Boldung ber gedachten Posten und Bermerke, so wie die Umotstistion ber betreffenden Instrumente erfolgen wird.

Ronigliches Gericht Der Statte Bauerwig und Raticher. Dobicafa.

832. Goidus ben isten April 1835. Unf bem ehemaligen Gabrielichen Bauerque ju Greblig find im Oppothekenbuch ohne Datum der Eintragung folgende Schulben eingeschrieben:

1) eine Grundschuld, so die ehemalige Besitzer dieses Bauerguts ju Bezahlung der alten Steuern von bem w. Czechiel erborgt, von welchem sie et Cessione vom 17. May 1747. an den Christian Gottlieb Behnich gedieben, per 208 Thir. ichtef., wojn Besitzer noch 4 Duben concurriret, und auf jein Bauergut commt 64 Thir. ichles.

2) ferner fleht gegen Opporbete b. b. wom 12ten Robbr. 1755, fur ben Sanne

Spieler ein Capitat bon St Ebir. fcblef ;

3) eine confentirte Gould an Den Schickerwißer Brandtweinbrenner Gorge Bernert per 20 Ebfr. fcblef. fant Confens d. d. 28ften Mary 1757.

Da die erfoigte Adjadlung bibanptet wird, so werden alle diesenigen, welche an diese angeblich bezahlter Copitalien, als Sigenthumer, Erben, Cessonarien oder sons einen Anspruch haben, dierdurch ausgefordert, sich in deur auf ben 6. August a. c. Bormittags 9 Uhr

in hlefiger Gerichts : Kanglen angesehten Termine zu melden, ihre Anfprüche nach zuwellen, bet ihrem Außeubleiben aber zu gewärtigen, bag mit ihren Ansprüchen auf bas gedachte Bauergut praclubier, ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die Boschung der vorf bend bezeichneten Posten bemieft werben wird. Stanbesberlich Gericht der Graffich von Reichenbach Fregen Grandeberrschaft Goldus.

Termins : Berlegung.

dung der Aufprücke an die im Jahre 1813 ben der Plunderung des Dutenbrucker Pfarrhauses verloren gegangenen durch die Verfügung vom 18. Februar a. c. in dem Andange ju Neo. 1X., XII. und XVI. der Juselligeng. Blätter öffentlich aufgebotenen drei dem Kirchen, Aerario zu Birtenbrück zugehörigen Oppock ten. Instrumente, als:

1) das Sppothefen . Inftrument b. b. 28 Marg 1786. über 15 Rthl.; 2) das Sppothefen . Inftrument b. b. 13ten Februar 1792. über 15 Rthle.,

beibe eingetragen auf Ro. 2. ju herrmannsopri;

3) bas Sopothefen . Inftrument d. b. ibten Februar 1813. über 8 Mible., verficere auf Ro. 60. ju Birfenbruck anberaumte Termin fieht nicht auf ben ioten Mop c., sondern auf den izten Juni c. Bormittags 10 Uhr an, mas bierdurch bem Publito befannt gemacht wird.
Ronial. Land. und Stadtgericht.